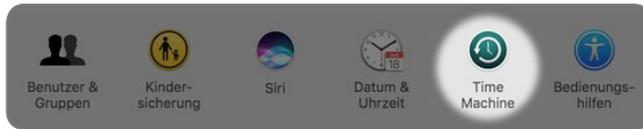


Time-Machine-Backups einrichten

Das Anlegen von Sicherheitskopien ist Ihnen bestimmt ein Begriff – und ebendies erscheint den meisten Nutzern offenbar so umständlich, dass sie es oftmals gar

nicht erst versuchen. Zumal doch die eigenen Dateien, die eigenen Bilder, die eigene Musik und noch weitere Dinge in regelmäßigen Abständen gesichert werden müssen, weil ein sogenanntes Backup ansonsten sinnlos ist, da es nicht dem aktuellen Stand entspricht.



Wenn der Mac aber doch mal ein Problem hat und das komplette System nicht mehr funktioniert, ist das Geschrei allerdings groß, denn dann ist alles weg – die Fotos von der Hochzeit, die Briefe und Mails, die so wichtig waren, und vieles andere mehr. Apple hat sich der Problematik angenommen und mit Time Machine eine Backup-Lösung für den Mac etabliert, die komplett automatisch funktioniert, nachdem sie erst einmal eingerichtet ist. Als Erstes benötigen Sie dafür eine externe Festplatte, die Sie dann z. B. per USB an Ihren Mac anschließen. Ist das geschehen, können Sie Time Machine starten.

Wie groß muss eine Time-Machine-Festplatte sein?

Angenommen, Sie möchten Ihre 256 GByte große Festplatte mit Time Machine sichern – dann sollte die Sicherungsfestplatte mindestens doppelt so groß sein wie die zu sichernden Daten. Hier gilt aber auch die Devise, sie kann gar nicht groß genug sein, denn wenn Sie etwas Ruhe haben und nicht ständig alte Backups löschen wollen, dann bietet sich eine größere Festplatte an. 1-TByte-Festplatten kosten ja heute nicht mehr die Welt.

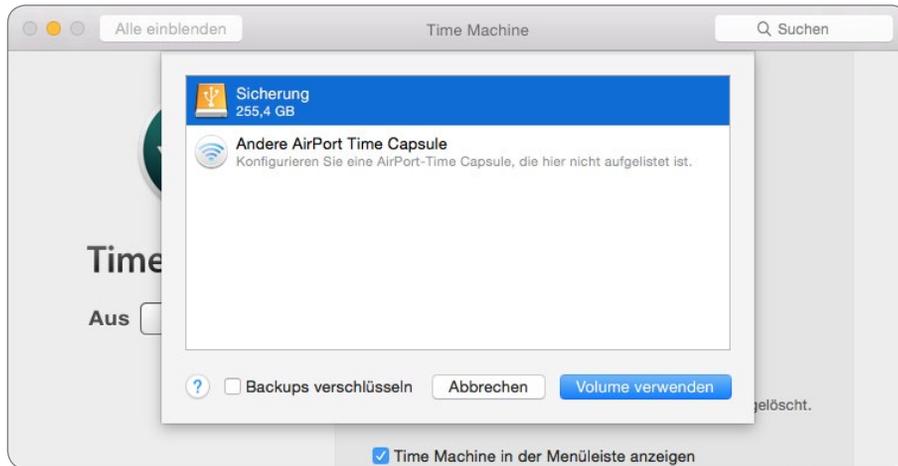


HINWEIS

1 Öffnen Sie zunächst die *Systemeinstellungen* und hier dann *Time Machine*. Um ein externes Laufwerk für die Sicherung zu bestimmen, klicken Sie auf *Backup-Volume auswählen ...*

2 Im folgenden Schritt werden alle angeschlossenen Laufwerke angezeigt – hier lediglich eine Festplatte, der ich den Namen *Sicherung* gegeben habe. An dieser Stelle können Sie auch eine AirPort-Festplatte wie Apples Time Capsule auswählen, um Ihre Sicherung durchzuführen.



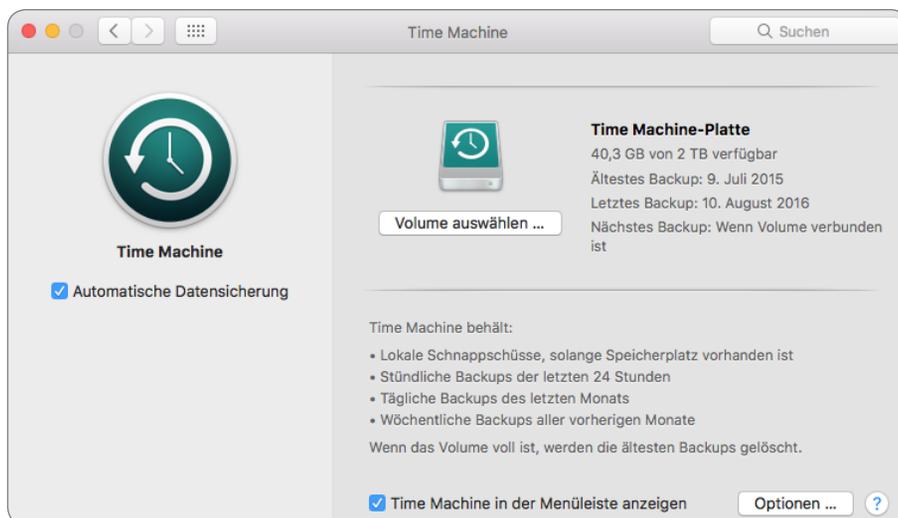


Was ist eine AirPort-Festplatte?

HINWEIS

Dabei handelt es sich um eine Festplatte, die Sie per WLAN drahtlos in Ihr System integrieren können. Apple selbst bietet mit der sogenannten Time Capsule ein Gerät an, das gleichzeitig eine AirPort-Basisstation ist, die zusätzlich noch über eine Festplatte verfügt. Die Time Capsule arbeitet hervorragend mit der Time Machine zusammen, sodass Sie darüber ganz bequem drahtlose Backups Ihres Systems machen können.

- 3 Wenn Sie die Festplatte *Sicherung* gewählt haben, sehen Sie dies auch wieder im ursprünglichen Fenster. Um einen Überblick darüber zu bekommen, wann ein Backup von Time Machine gemacht wird, setzen Sie einfach unten das Häkchen, um Time Machine in der Menüleiste anzeigen zu lassen. Bei Bedarf können Sie in den *Optionen* außerdem auswählen, welche Ordner Sie nicht sichern lassen möchten.



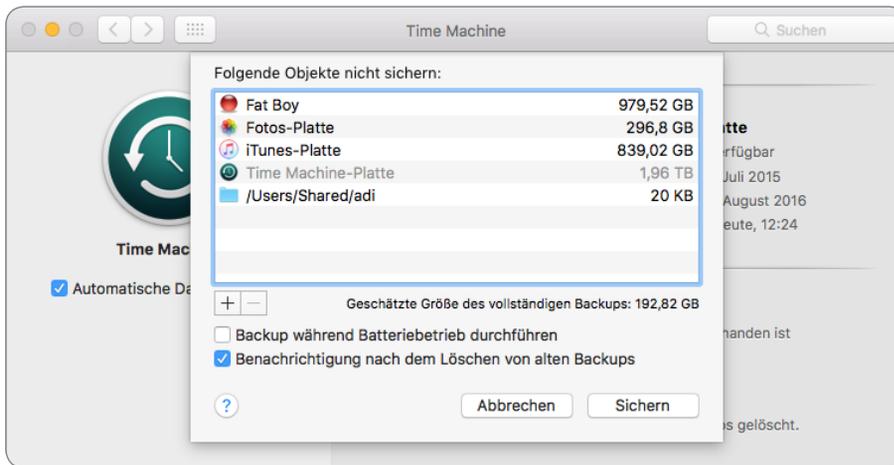
So erkennen Sie, ob gerade ein Backup gemacht wird

Wenn Sie durch Setzen des entsprechenden Häkchens festgelegt haben, dass Time Machine auch in Ihrer Menüleiste angezeigt wird, dann ist die Erstellung eines Backups anhand des Symbols erkennbar, das sich in diesem Fall geringfügig ändert. Links sehen Sie das normale Time-Machine-Logo in der Menüleiste und rechts das Logo, wenn gerade ein Backup erstellt wird.

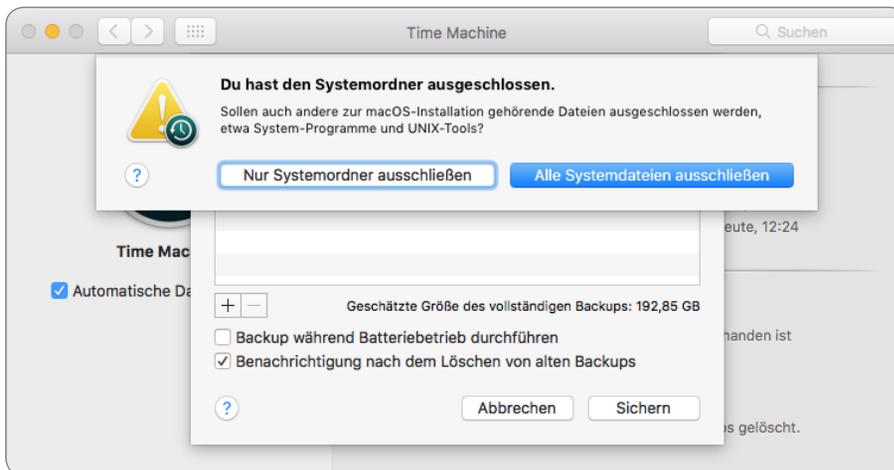


TIPP

- 4 Klicken Sie auf das Pluszeichen, und entscheiden Sie dann, ob Sie ein Backup auch bei Batteriebetrieb durchführen möchten und ob Sie vor dem Löschen eines älteren Backups benachrichtigt werden möchten.



- 5 Sollten Sie sich z. B. dafür entscheiden, die Systemdateien nicht zu sichern, dann wird lediglich Ihr Benutzerordner gesichert. Wählen Sie dazu die folgenden Einstellungen:



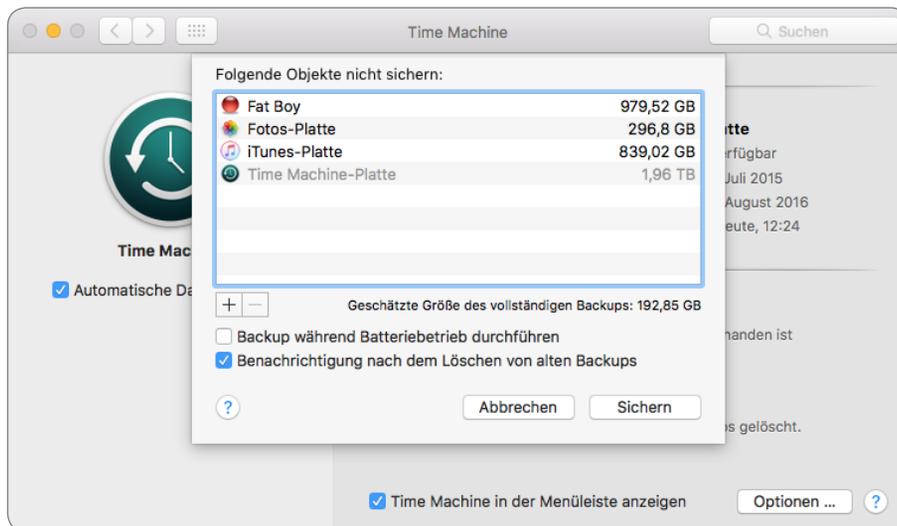
Systemdateien sichern oder nicht sichern?

HINWEIS

Viele Nutzer möchten lediglich den eigenen Benutzerordner (*/Benutzer*) sichern, um die eigenen Dateien, Bilder, Filme etc. nicht zu verlieren. Das Ganze hält zwar das Backup relativ klein, allerdings ist es dann als solches natürlich nicht vollständig, d. h., Sie können im Notfall lediglich den Benutzerordner wiederherstellen, nicht aber das gesamte System. Aus diesem Grund plädiere ich dafür, das Backup immer vom kompletten System zu machen, denn dann sind Sie in der Lage, Ihren kompletten Mac aus der Sicherung wiederherzustellen.

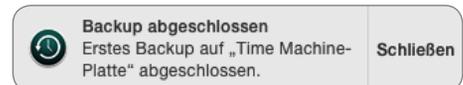
Das vergrößert natürlich den Speicherbedarf des Backups und Sie müssen eine entsprechend große Festplatte dafür nutzen. Eine Faustformel dafür ist, die Größe der Festplatte mal 2–3 zu nehmen.

6 Bestätigen Sie dies anschließend mit der *Sichern*-Schaltfläche.



7 Das war es auch schon. Von nun an legt Ihr System jede Stunde ein Backup Ihrer Daten an, und Sie sind nunmehr auf der sicheren Seite.

Ist das erste Backup fertig, meldet sich Time Machine über die Mitteilungszentrale mit folgender Meldung bei Ihnen:



8 Sie sehen dann übrigens auch, dass sich die Darstellung des Festplattensymbols geändert hat: Es ist nun nicht mehr das übliche USB-Symbol, sondern das Time-Machine-Logo auf grünem Grund.



Was wird genau gesichert und wie?

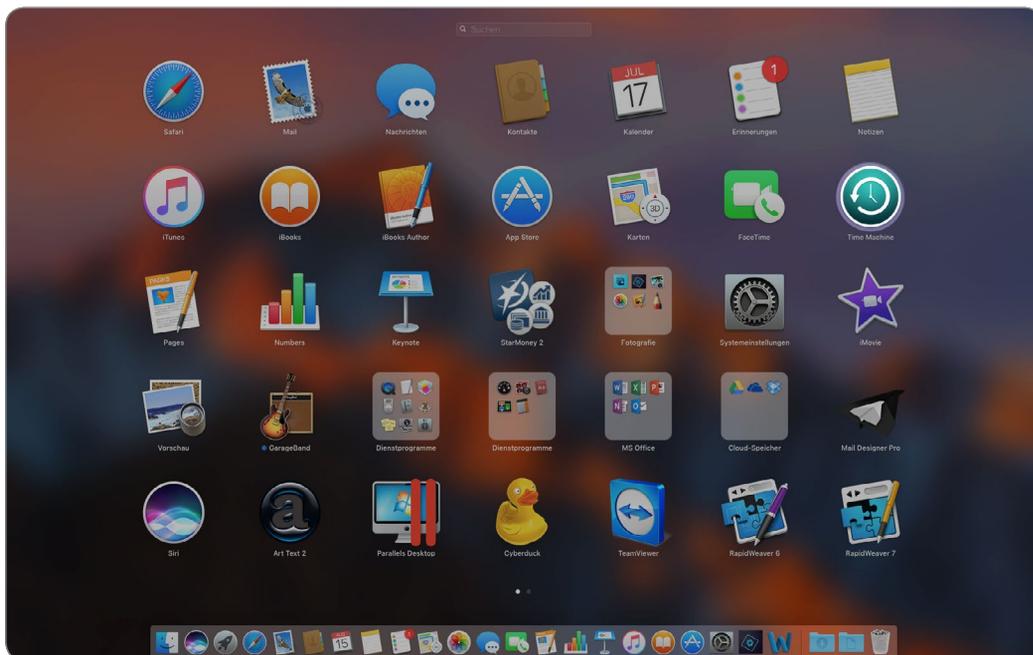
Time Machine sichert automatisch jede Stunde alle Daten, die in der letzten Stunde hinzugekommen sind, danach täglich und dann wöchentlich – wobei die stündlichen Backups nur einen Tag gesichert werden, die täglichen eine Woche und die wöchentlichen so lange, bis die Sicherungsfestplatte voll ist. Ist das der Fall, werden die Backups sukzessive gelöscht, angefangen bei den ältesten. Time Machine ist allerdings so eingestellt, dass Sie immer und zu jeder Zeit das komplette System wiederherstellen können. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass Sie stets das komplette System sichern lassen und nichts aus der Sicherung ausschließen.

HINWEIS

Dateien mit Time Machine wiederherstellen

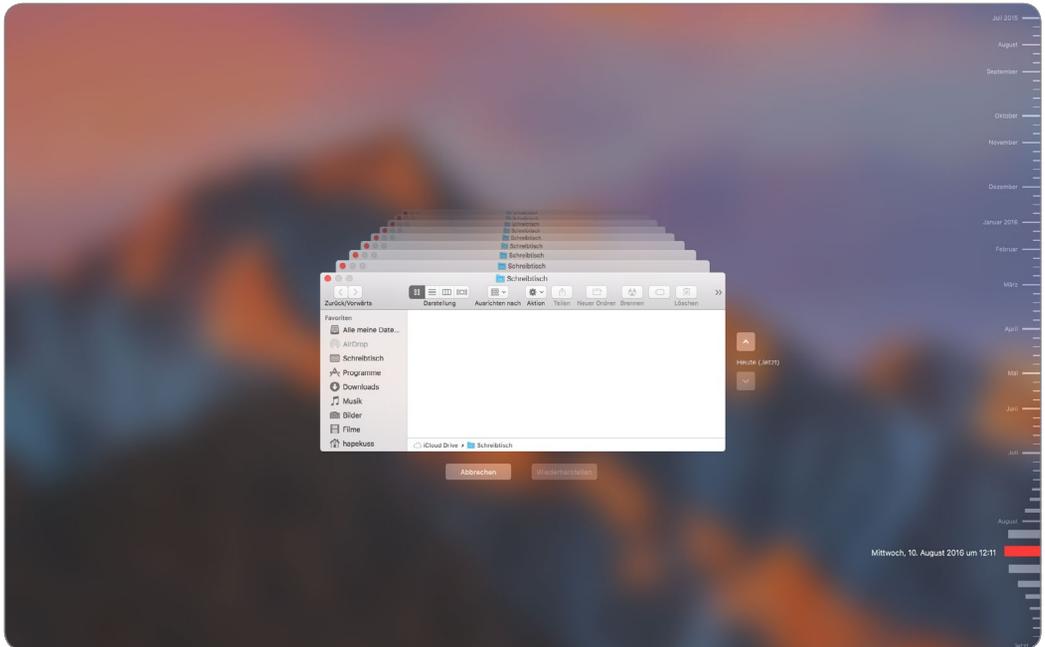
Und so funktioniert Time Machine in der Wiederherstellung: Angenommen, Sie haben eine Datei versehentlich gelöscht, und sie befindet sich auch nicht mehr im Papierkorb. Was machen Sie dann? Wenn Sie über ein aktuelles Time-Machine-Backup verfügen, müssen Sie keine Panik schieben, sondern können die Datei mit wenigen Klicks wieder hervorzaubern.

- 1 Angenommen, Sie haben versehentlich einen Film gelöscht, den Sie noch in iTunes importieren wollten – den können Sie dann ohne große Mühe wiederherstellen. Klicken Sie dazu im Launchpad einfach auf das Time-Machine-Symbol.



- 2 Daraufhin öffnet sich eine Ansicht, die aus einem in die Vergangenheit reichenden Finder-Fenster und einer Zeitleiste am rechten Bildschirmrand besteht. Rechts vom Finder befinden sich noch zwei Navigationspfeile, wobei der obere in die Vergangenheit weist und der untere wieder in die Gegenwart.

Klicken Sie nun so lange auf die Pfeile, bis die gesuchte Datei im Finder-Fenster auftaucht. Sie können das auch über die Zeitleiste am rechten Rand machen. Fahren Sie mit der Maus darüber, und die Zeitleiste erweitert sich wellenförmig und zeigt das jeweilige Datum bzw. die Uhrzeit des Backups an.

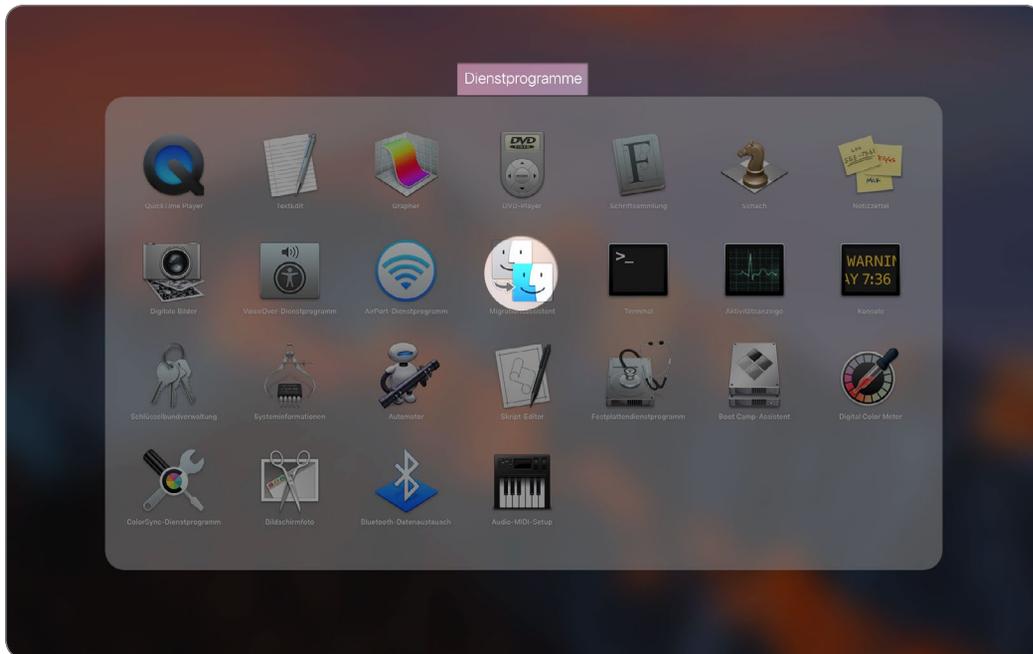


- 3 Haben Sie das Finder-Fenster mit der entsprechenden Datei gefunden, klicken Sie einfach darunter auf die *Wiederherstellen*-Schaltfläche, und die Datei wird wieder in die Gegenwart geholt und dort abgelegt, wo sie vor dem Löschvorgang lag. So macht das Arbeiten mit Backups Spaß!

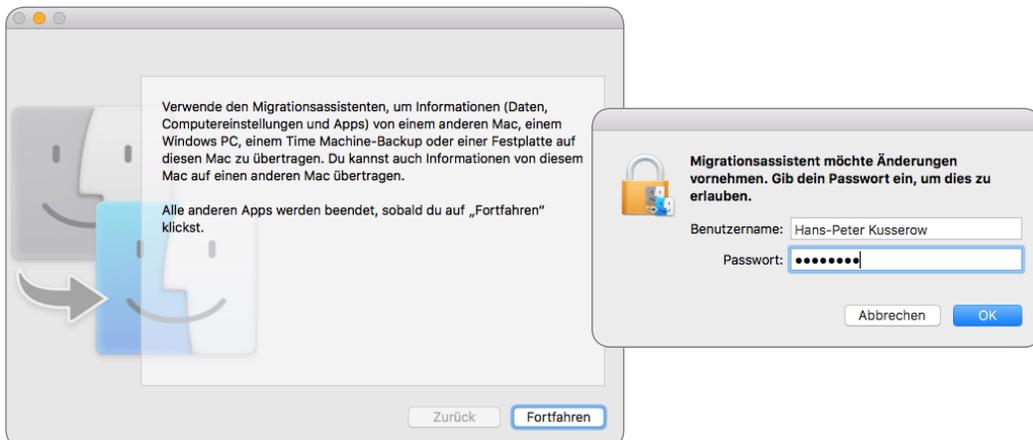
Wiederherstellung mit dem Migrationsassistenten

Wie ich zuvor bereits kurz erwähnt habe, können Sie sogar den kompletten Mac aus einem Time-Machine-Backup wiederherstellen, was z. B. dann nötig werden kann, wenn Sie sich einen neuen Mac zugelegt haben und Ihre Daten komplett auf dem neuen Gerät wiederherstellen möchten.

- 1 Dazu nutzen Sie dann den Migrationsassistenten des Macs, der sich im Ordner *Dienstprogramme* befindet.

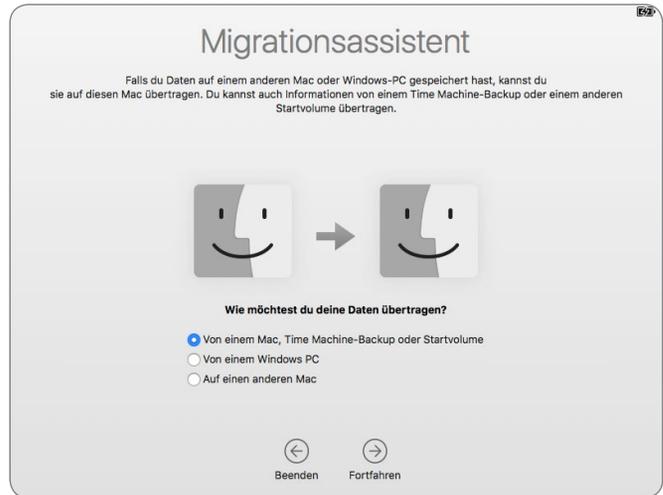


- 2 Ist der Migrationsassistent gestartet, erhalten Sie die hier gezeigte Meldung, in der Sie auf den *Fortfahren*-Button klicken und damit die Migration Ihrer Daten starten. Sie müssen vorher diesen Vorgang mit der Eingabe Ihres Administrator-Passworts autorisieren.



- 3** Sie können die Daten nun von einem Mac auf einen anderen Mac, von einem Windows-PC auf den Mac oder aber von einem Time-Machine-Backup migrieren. Wählen Sie die gewünschte Variante aus und fahren Sie fort.

Denken Sie daran, dass eine Wiederherstellung aus dem Time-Machine-Backup durchaus lange dauern kann – Sie sollten sich also für diesen Prozess die nötige Zeit reservieren.

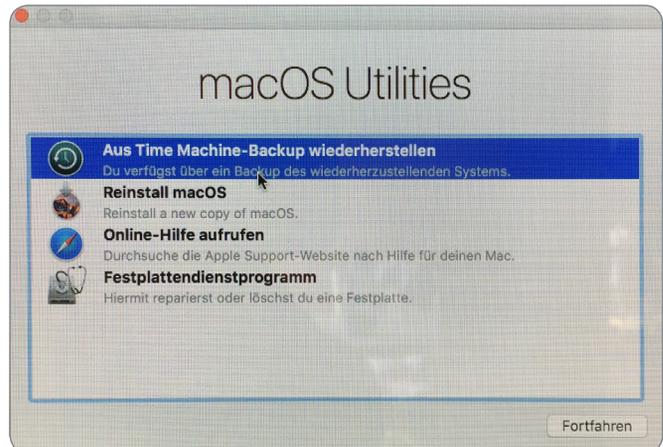


Wiederherstellung des gesamten Systems

Sollten Sie, aus welchen Gründen auch immer, einmal Probleme mit Ihrem Mac bekommen, können Sie selbstverständlich das komplette System problemlos aus einem Time-Machine-Backup wiederherstellen. Voraussetzung dafür ist natürlich wieder, dass Sie auch das komplette System gesichert und keine Dateien ausgeschlossen haben. Und so gehen Sie dazu vor:

- 1** Während des Mac-Startvorgangs drücken Sie die Tastenkombination **⌘+R** so lange, bis folgender Bildschirm erscheint:
- 2** Wählen Sie nun den ersten Punkt aus, und folgen Sie den weiteren Anweisungen. Den Rest übernimmt Ihr Mac für Sie.

Sie erkennen, dass der Mac und seine Backup-Möglichkeiten über die Time Machine ein ganz komfortables System darstellen, das Ihnen die lästige Backup-Arbeit weitgehend abnimmt und darüber hinaus bei der Wiederherstellung denkbar einfach zu nutzen ist. Darauf sollten Sie wirklich nicht verzichten.



Cooler Animationen von iPhone und AppleWatch anschauen

iPhone und Apple Watch können seit der neuesten Version noch eine ganze Menge weiterer Animationen schicken und so das Nutzererlebnis noch interessanter gestalten. Leider kann der Mac diese Animationen lediglich abspielen und nicht selbst erzeugen. Es sieht jedoch auch auf dem Mac schön aus.

Folgende Digital-Touch-Animationen können dargestellt werden:

Digital Touch

- Scribble**
Mit einem Finger zeichnen.
- Tap**
Mit einem Finger tippen.
- Feuerball**
Mit einem Finger drücken.
- Kuss**
Mit zwei Fingern tippen.
- Herzschlag**
Mit zwei Fingern tippen und halten.
- Zerbrochenes Herz**
Mit zwei Fingern tippen und halten, dann nach unten ziehen.

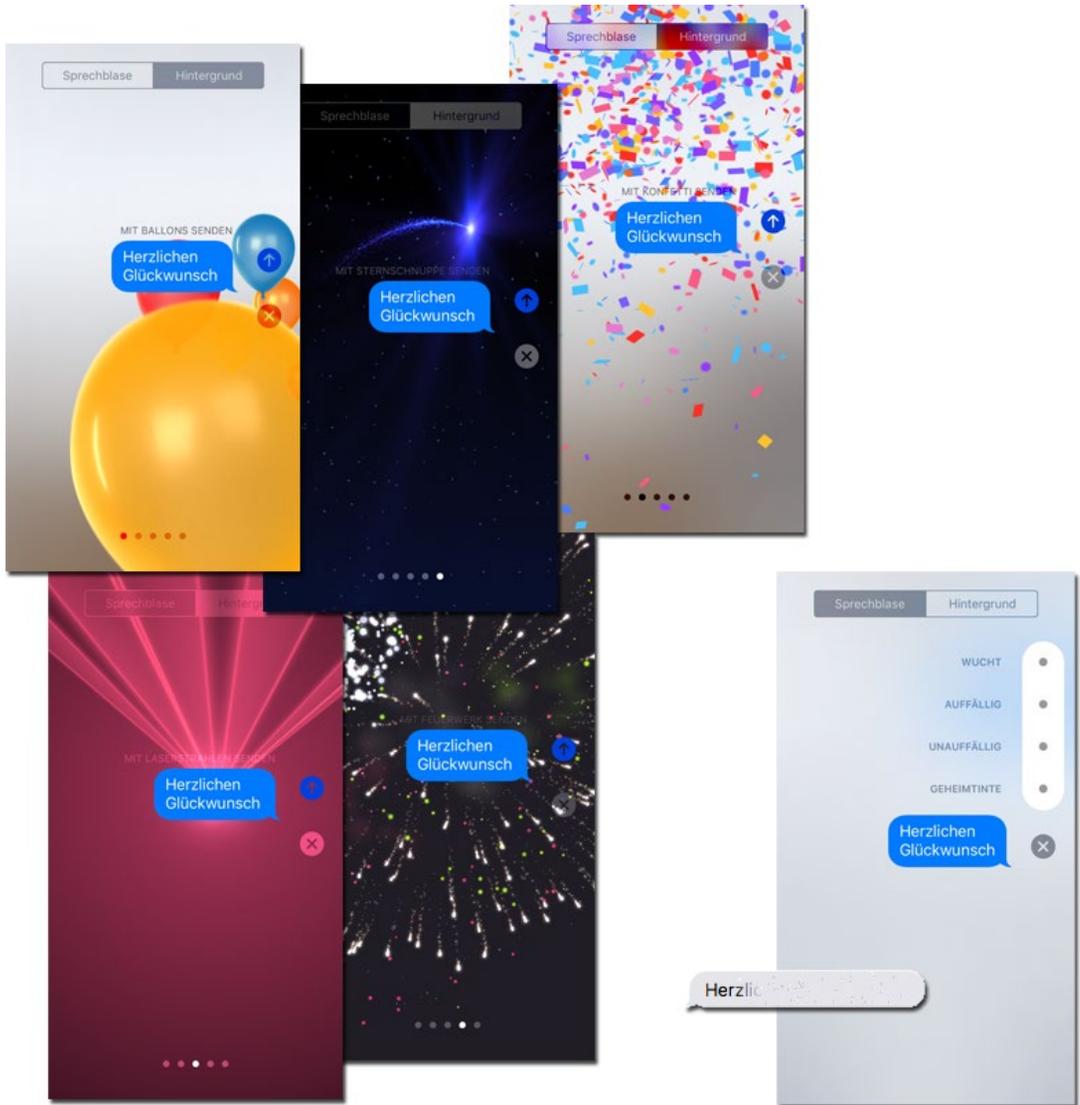
Musikempfehlung

Tage wie diese
Die Toten Hosen
MUSIC
Cooler Song.

Sticker

Yellow Bird

Weitere Animationen sind die Hintergrund- und Sprechblasenanimationen, die Sie anzeigen können, wenn sie Ihnen gesendet werden.



Diese Animationen machen einfach viel Spaß und peppen die App auf.

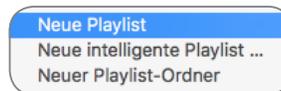
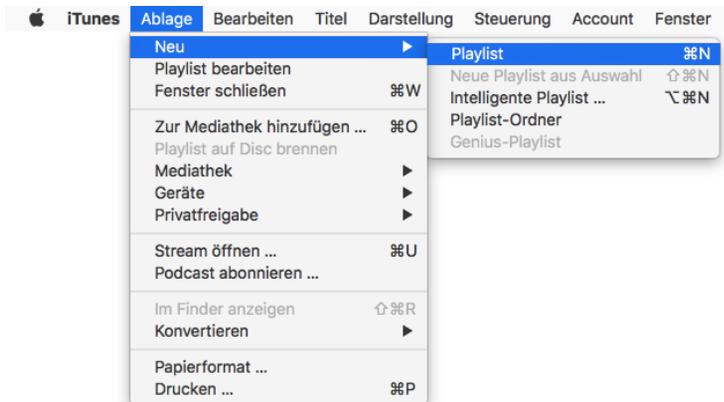
Der richtige Umgang mit Wiedergabelisten

Die Bedienung von iTunes ist sehr stark auf die Nutzung von Wiedergabelisten oder neudeutsch Playlists ausgelegt. Mit Wiedergabelisten können Sie nahezu alles machen, was Sie möchten. In diesem Abschnitt wird Ihnen aufgezeigt, welche Möglichkeiten Ihnen die Wiedergabelisten in iTunes eröffnen.

Eine Wiedergabeliste erstellen

Es gibt wie immer verschiedene Möglichkeiten, Wiedergabelisten zu erstellen. Wenn Sie eine »leere« Wiedergabeliste anlegen möchten, geht das am besten, indem Sie auf *Ablage/Neu/Playlist* klicken. Wenn Sie die Seitenleiste eingeblendet haben, können Sie auch einen Rechtsklick in die Seitenleiste machen.

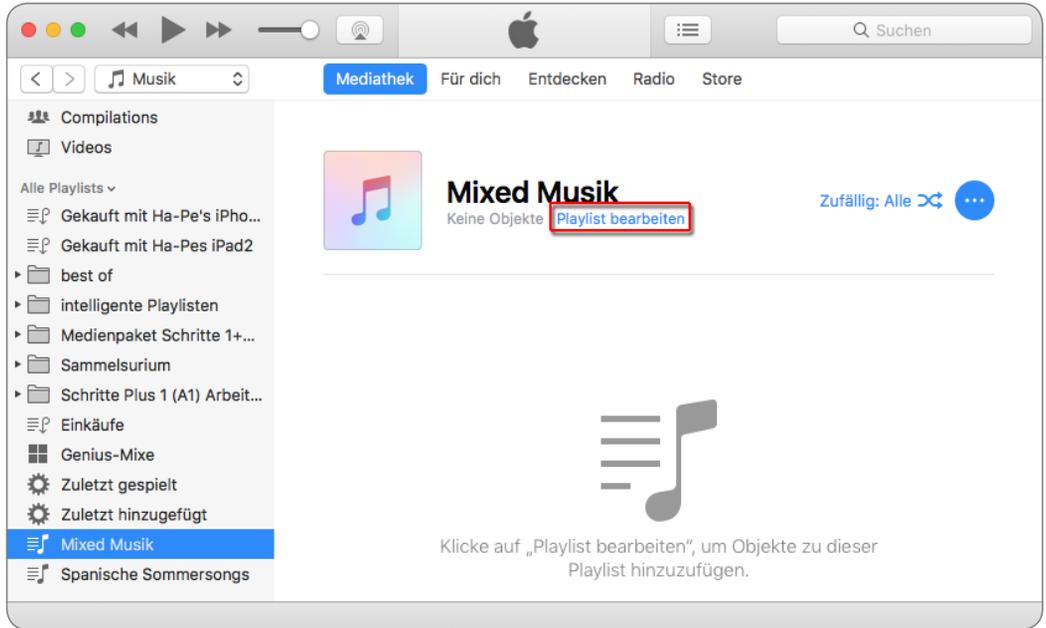
- 1 Im erscheinenden Dialogfeld klicken Sie den Menüpunkt *Neue Playlist* an.



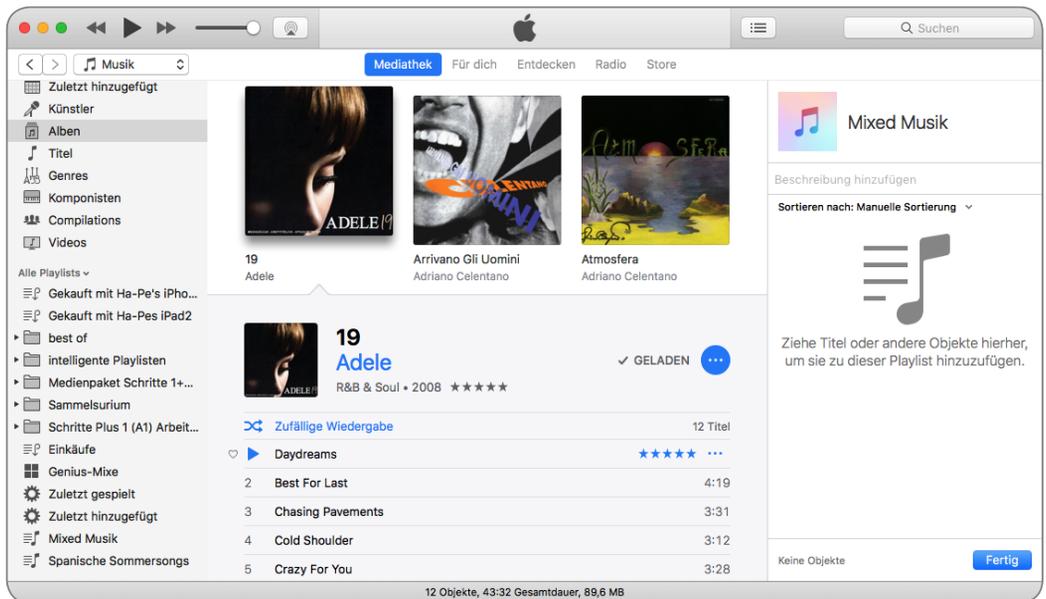
- 2 Einmal angeklickt, wird eine mit *Playlist* benannte Playlist erstellt. Der vorgegebene Name ist erst mal *Playlist*, er kann aber umbenannt werden, indem Sie einen Doppelklick auf den Namen ausführen und dann den markierten Begriff mit Ihrer gewünschten Bezeichnung für die Wiedergabeliste überschreiben.



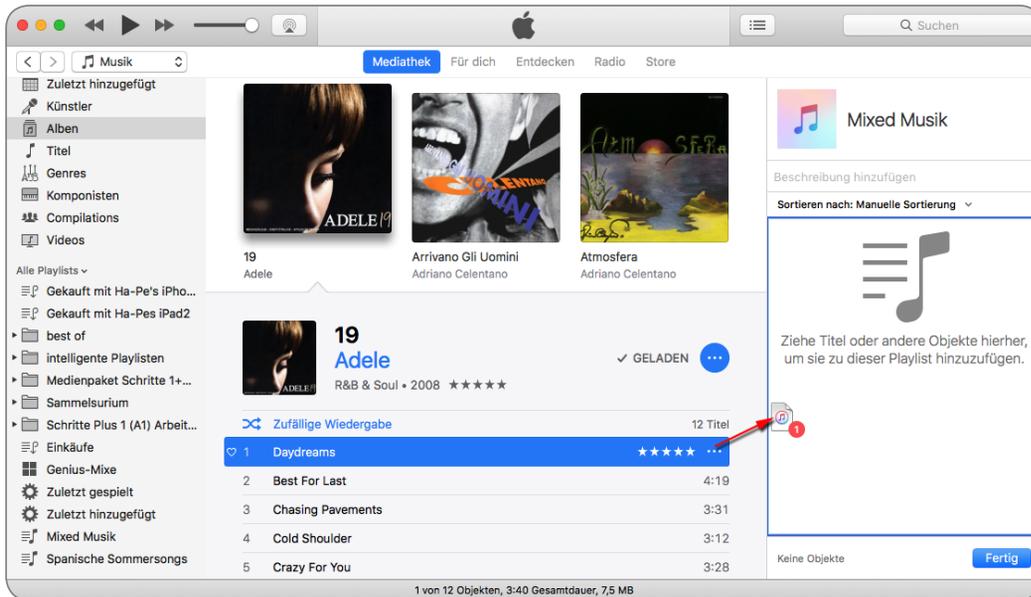
- 3 Ich habe der gerade erstellten Wiedergabeliste einen Namen gegeben. Sie ist natürlich noch leer und muss von Ihnen gefüllt werden. Um nun einzelne Musiktitel in die Liste zu bekommen, müssen Sie lediglich oben auf *Playlist bearbeiten* klicken.



4 Wählen Sie nun aus den Alben die entsprechenden Musikstücke aus, die Sie in der Wiedergabeliste haben möchten.



- 5 Ziehen Sie den entsprechenden Song mit gedrückter linker Maustaste auf die rechte Seite und lassen Sie ihn hier los, sobald ein blauer Rahmen erscheint.



- 6 Wiederholen Sie den Vorgang, bis Sie die Wiedergabeliste mit allen gewünschten Titeln bestückt haben, und beenden Sie den Vorgang mit dem *Fertig*-Button.

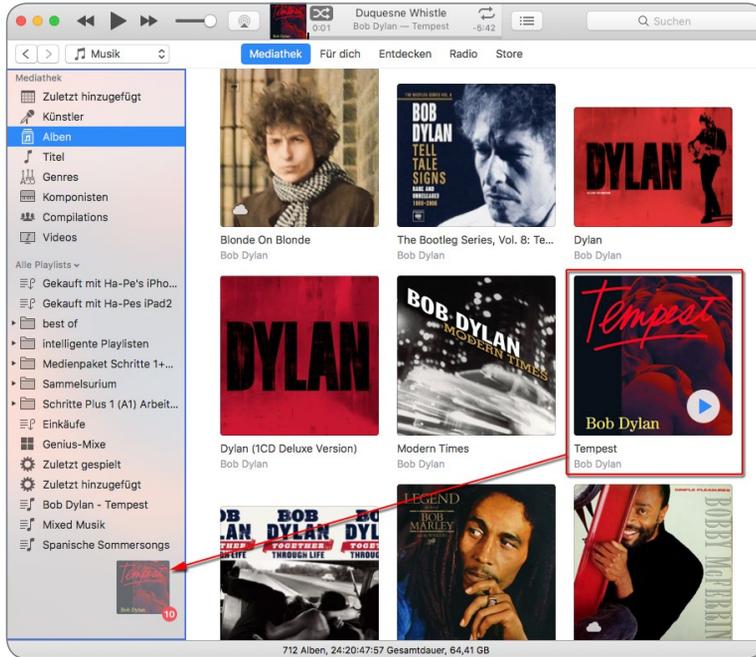
Das Ganze ist aber eigentlich gar kein Kopiervorgang, denn die Musikdateien bleiben, wo sie sind. Es wird lediglich ein Link in der Wiedergabeliste erzeugt.

Das hat den unschlagbaren Vorteil, dass, wenn Sie einmal eine Wiedergabeliste löschen, der eigentliche Titel in Ihrer Musikbibliothek verbleibt und nicht gelöscht wird.

Außerdem bleibt somit die Musikbibliothek klein, da die Musiktitel ja nicht kopiert werden.

Eine Wiedergabeliste aus einer Auswahl erstellen

- 1 Sie können aber auch ganz anders vorgehen. Markieren Sie einfach mehrere Titel oder ganze Alben und ziehen Sie diese mit gedrückter linker Maustaste in die linke Spalte, bis um den kompletten Bereich eine blaue Linie zu erkennen ist.
- 2 Während Sie die Lieder in den linken Bereich auf den Begriff *Playlists* ziehen, blendet iTunes in einem roten Kreis ein, wie viele Lieder Sie der Wiedergabeliste hinzufügen möchten.

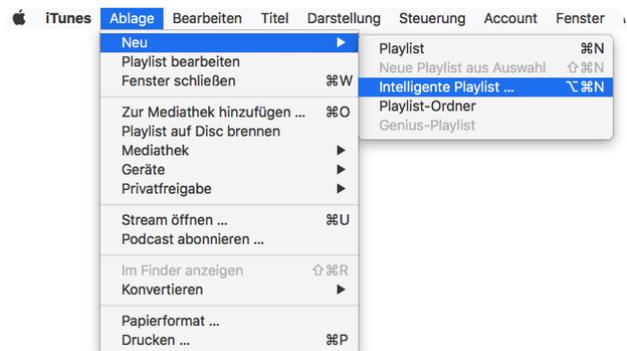


- 3 Lassen Sie dann die Maus los. Sie sehen nun eine neue Playlist, der Sie wieder einen Namen geben können. Falls Sie eine komplette CD markiert haben, wie es in diesem Beispiel der Fall ist, erkennt iTunes das automatisch und benennt Ihre Playlist bereits so, wie die CD heißt.



Eine intelligente Wiedergabeliste erstellen

iTunes ermöglicht es Ihnen auch, sogenannte intelligente Wiedergabelisten zu erstellen. Das sind Wiedergabelisten, die Ihre Titel nach bestimmten Kategorien sortieren und zusammenfassen können. Diese Playlist können Sie anlegen, indem Sie die Tastenkombination $\text{⌘} + \text{cmd} + \text{N}$ drücken. Sie können aber auch unter *Ablage* den Menüpunkt *Neu/Intelligente Playlist* auswählen.



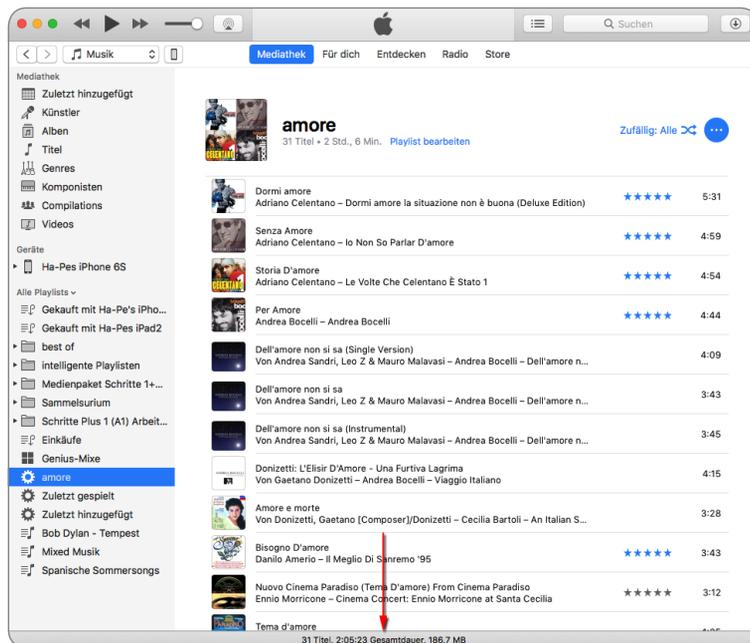
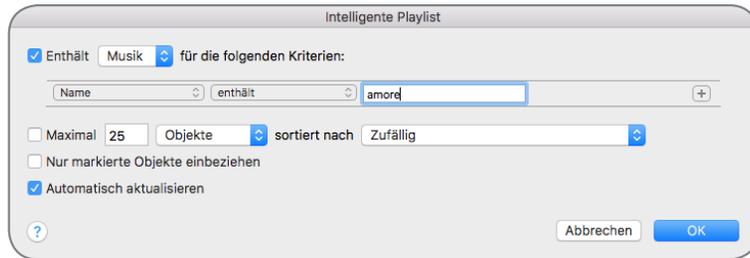
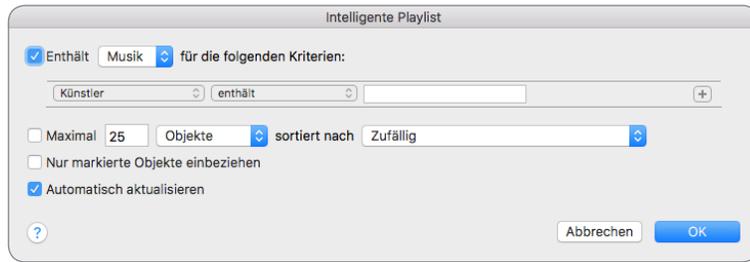
Oder Sie klicken mit der rechten Maustaste in die Seitenleiste und wählen dann den zweiten Menüpunkt aus.



Daraufhin erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie die Kriterien für die Wiedergabeliste bestimmen.

Ein Beispiel: Sie möchten alle Ihre italienischen Liebeslieder in einer Playlist zusammenfassen, in der das Wort *amore* vorkommt. Geben Sie hierzu folgende Angaben in das Dialogfeld ein: Im ersten Feld verwenden Sie statt *Interpret* den Begriff *Name*, da der Titelname das Wort *amore* enthalten soll. Das zweite Feld können Sie so belassen, da es bereits den Begriff *enthält* aufweist. Im dritten Feld geben Sie nun den Begriff *amore* ein. Sie können noch die Anzahl der Objekte, sprich Titel, festlegen und diese Titel noch sortieren lassen. Ich habe hier *Zufällig* als Sortierungsmerkmal ausgewählt. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit *OK*.

iTunes erstellt nun nach Ihren Vorgaben eine Wiedergabeliste mit 25 Titeln, die alle den Begriff *amore* im Titel führen und in zufälliger Reihenfolge hintereinanderstehen.

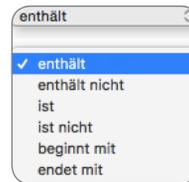


Intelligente Wiedergabelisten anpassen

Sie haben gerade bereits gesehen, dass Sie verschiedene Bedingungen für die Erstellung intelligenter Wiedergabelisten verändern können. Im Folgenden zeige ich Ihnen kurz, welche Einstellungsmöglichkeiten Sie hier haben. Sie werden sehen, dass Sie Ihre Musikbibliothek mithilfe dieser Art der Wiedergabeliste ganz neu erleben können. Probieren Sie es aus! Kommen wir also zu den einzelnen Bedingungsfeldern, die Sie verändern können.

Mit der ersten Bedingung können Sie eigentlich die feinsten Differenzierungen vornehmen. Hier finden Sie alle Kategorien vor, die Sie auch als iTunes-Darstellungsoptionen auswählen können.

Sie haben hiermit schon eine ganze Menge Filtermöglichkeiten, die Sie nutzen können, wenn auch nicht alle auf den ersten Blick sinnvoll erscheinen mögen. Das zweite Bedingungsfeld ergänzt die im ersten Bedingungsfeld gemachten Einstellungen um folgende logische Verknüpfungen:



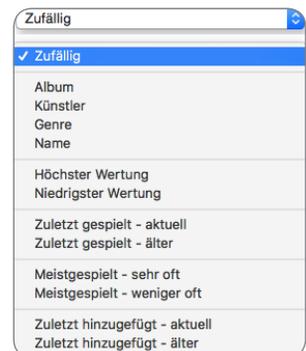
Hiermit legen Sie für Ihre zuerst getroffene Auswahl erste Einschränkungen fest, indem Sie eine dieser Bedingungen auswählen.

Natürlich können Sie auch die Anzahl der Titel Ihrer Playlist verändern. Voreingestellt ist eine Titelanzahl von 25. Diese Zahl können Sie selbstverständlich beliebig anpassen. Allerdings findet sich auch hier wieder ein Bedingungsfeld. Sie können nämlich an dieser Stelle auswählen, ob Sie die voreingestellten Objekte, also Titel, wählen wollen oder aber ein anderes Kriterium wie beispielsweise *MB*.



Das kann zum Beispiel dann nützlich sein, wenn Sie eine CD Ihrer Lieblingstitel brennen möchten und wissen, dass 700 MByte auf eine CD passen. Wählen Sie dann einfach den Punkt *MB* aus und ändern Sie die voreingestellte Zahl von 25 auf 700. Auf diese Weise können Sie den Platz, der auf einer CD zur Verfügung steht, optimal ausnutzen.

Für eine Feineinstellung können Sie nun noch weitere Bedingungen festlegen, beispielsweise ob es die Songs mit der von Ihnen festgelegten höchsten Wertung sein sollen oder Ihre am häufigsten gespielten Songs.



Sie können Ihre Ergebnisse noch weiter verfeinern, indem Sie mehrere Bedingungszeilen einfügen. Das erledigen Sie mit einem Klick auf das kleine Pluszeichen. 

Mit einem Klick auf das Minuszeichen können Sie diesen Vorgang auch wieder rückgängig machen. 

Darüber hinaus können Sie entscheiden, ob alle Bedingungen gelten sollen oder lediglich eine der festzulegenden Bedingungen.



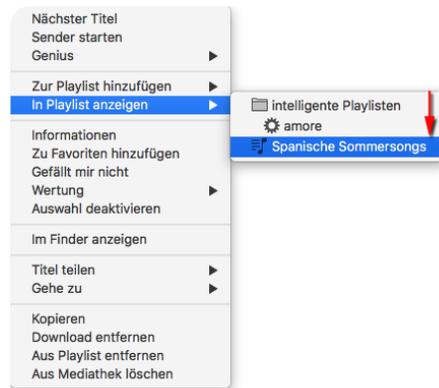
Sie sehen, mit diesen Einstellungen haben Sie fast unendlich viele Möglichkeiten, um intelligente Wiedergabelisten zu erzeugen. Das ist wirklich ein mächtiges Werkzeug.

Einzelne Titel schnell in den eigenen Wiedergabelisten finden

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf *Musiktitel*, *Playlist*, *Spaltentitel* und viele andere Objekte in iTunes klicken, können Sie bestimmte Aufgaben über das eingeblendete Kontextmenü schneller erledigen.

Möchten Sie beispielsweise alle Wiedergabelisten sehen, in denen ein bestimmter Titel enthalten ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Titel und blättern anschließend nach unten zum Befehl *In Playlist anzeigen*.

Auf diese Weise können Sie Ihren Wiedergabelisten auch einzelne Titel hinzufügen. Den entsprechenden Befehl finden Sie eine Zeile höher. Wenn Sie darauf klicken, werden alle Ihre Wiedergabelisten angezeigt und Sie können ganz einfach mit der Maus die Playlist bestimmen, zu der Sie den ausgewählten Song hinzufügen möchten.



Sie sehen, iTunes bietet Ihnen auch hier gute Hilfestellungen, um Ihre Wiedergabelisten zu verwalten und zu erweitern. Selbstverständlich können Sie einen Song auch jederzeit manuell in Ihre erstellten Wiedergabelisten ziehen. Für alles gibt es immer verschiedene Möglichkeiten, das kennen Sie ja mittlerweile schon.

Eigene Audio-CDs erstellen

Wir haben gerade über Playlists gesprochen. Damit in engem Zusammenhang steht das Thema Audio-CDs erstellen, da Sie »nur« aus einer Wiedergabeliste heraus eine CD mittels iTunes brennen können. Angenommen, Sie möchten das neue Album einer Band auf CD brennen, um diese dann später in Ihrem Autoradio abzuspielen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Erstellen Sie zuerst eine entsprechende Playlist, entweder eine des kompletten Albums oder aber eine gemischte Zusammenstellung von Titeln verschiedener Interpreten. Geben Sie Ihrer Wiedergabeliste gegebenenfalls einen Namen. Bei kompletten Alben erledigt iTunes das für Sie.
- 2 Ist das erledigt, klicken Sie mit der rechten Maustaste die Wiedergabeliste an und wählen dann aus dem eingeblendeten Auswahlmenü den Punkt *Playlist auf Disc brennen*.
- 3 Nun öffnet sich ein weiteres Dialogfeld, in dem Sie die Brenneinstellungen festlegen können. Danach können Sie die CD direkt brennen.



Sie können die Brenngeschwindigkeit ruhig auf *Maximal* stehen lassen. Ich habe damit bislang immer gute Erfahrungen gemacht. In der Regel sollte die Einstellung *Audio-CD* sein. Falls Sie eine Pause zwischen den einzelnen Titeln wünschen, können Sie das ebenfalls hier einstellen. Die maximal einstellbare Pause liegt bei 5 Sekunden.

Sollte die Lautstärke der abzuspielenden Titel von Lied zu Lied sehr stark differieren, setzen Sie ein Häkchen vor *Lautstärke anpassen*, dann werden die Lautstärkepegel aneinander angeglichen. Da besonders Autoradios heutzutage zusätzliche Informationen anzeigen können, bietet es sich an, vor *CD Text beifügen* ebenfalls ein Häkchen zu setzen. Auf diese Weise wird dann der jeweilige Titel im Display angezeigt.

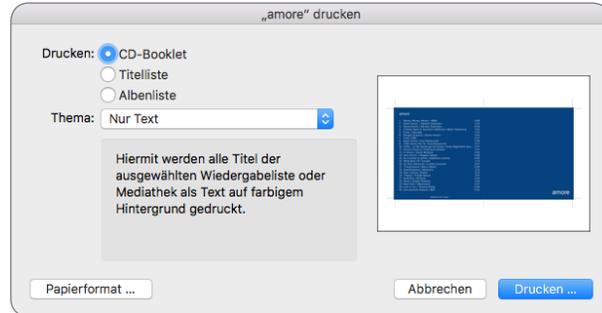
Die beiden nächsten Punkte können Sie statt einer Audio-CD auswählen. Interessant im Zusammenhang mit dem Hören der eigenen Musik im Autoradio ist der Punkt *MP3-CD*. Haben Sie diese Einstellung gewählt, können Sie viel mehr Songs auf eine CD brennen, da die Songs im MP3-Format gebrannt werden und somit auf der CD weniger Platz einnehmen. Auf diese Weise können Sie mehrere Alben auf einen CD-Rohling brennen. Einige Autoradios können solche CDs auch problemlos abspielen. Der letzte Punkt *Daten-CD oder -DVD* ist sinnvoll, wenn Sie Ihre Daten eins zu eins sichern möchten. Dann brennen Sie einfach eine Daten-CD/-DVD. Diese CD/DVD kann allerdings nicht mehr in einem normalen CD-Player abgespielt werden.

Cover für die eigene CD selbst gemacht

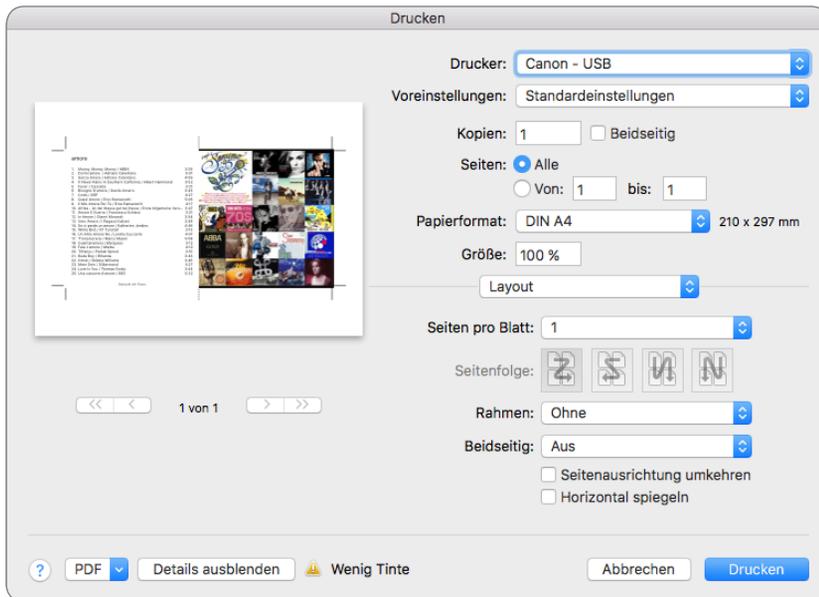
Sie müssen bei iTunes auch nicht auf den bekannten Komfort eines CD-Einlegers verzichten. Im Gegenteil: Sie können derartige Einleger selbst herstellen und ausdrucken. Besonders beeindruckend werden diese CD-Einleger, wenn Sie eine eigene Mixed-CD erstellen, denn dann mixt iTunes die Coverbildchen ebenfalls so wie bei einem iMix, den Sie ja aus iTunes kennen.

1 Klicken Sie die Wiedergabeliste an, die Sie gebrannt haben, und geben Sie unter *Ablage/Drucken* den Befehl zum Ausdruck. Schneller geht es mit der Tastenkombination **⌘+P**.

2 In iTunes öffnet sich nun ein Dialogfeld, in dem Sie das gewünschte Layout für Ihren CD-Einleger auswählen können. Neben den Optionen *CD-Booklet* und *Titelliste* gibt es die Rubrik *Albenliste*, die im Fall der MP3-CD interessant werden könnte.



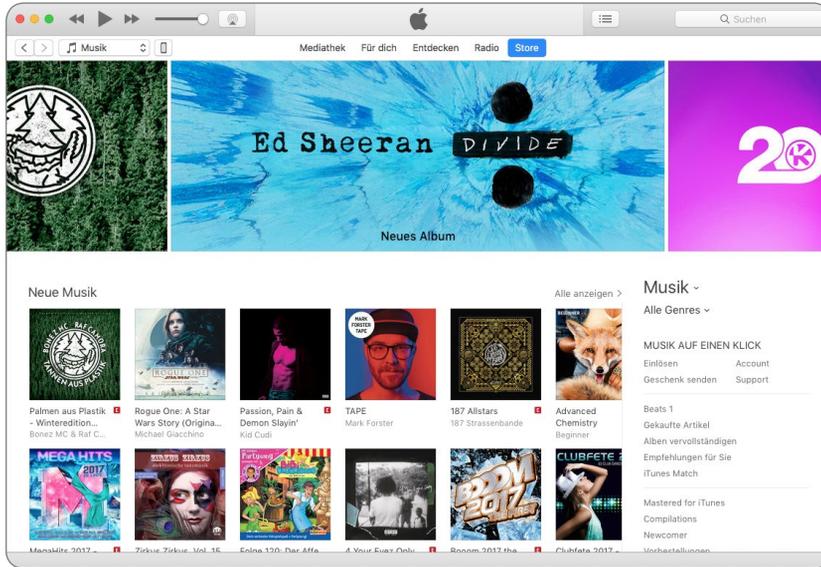
Wenn Sie Ihre bevorzugte Darstellung ausgewählt haben, müssen Sie nur noch auf den *Drucken*-Button klicken und können dann Ihre Druckereinstellungen oder Ihren bevorzugten Drucker festlegen.



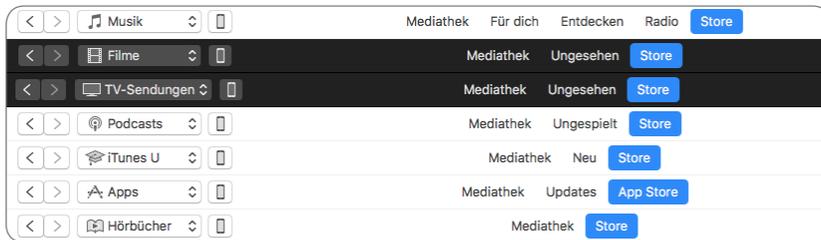
In diesem Fenster können Sie übrigens auch Ihr Coverbild als PDF speichern, indem Sie links unten auf den *PDF*-Button klicken, einen Speicherort wählen und das zu erstellende PDF mit einem Namen versehen.

Der iTunes Store

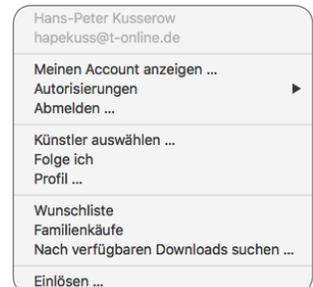
Der iTunes Store hat vor einigen Jahren als reiner Musik-Store begonnen. Mittlerweile versammelt sich hier aber noch viel mehr. Sie können nunmehr neben Musik auch Filme, TV-Shows, Apps, Hörbücher etc. käuflich erwerben. Daneben finden Sie die Möglichkeit, gratis auf Podcasts und iTunes U (U steht für **U**niversity) zuzugreifen.



Die einzelnen iTunes-Rubriken befinden sich am oberen linken Rand, wobei der iTunes Store immer der rechte Punkt in der jeweiligen Rubrik ist.

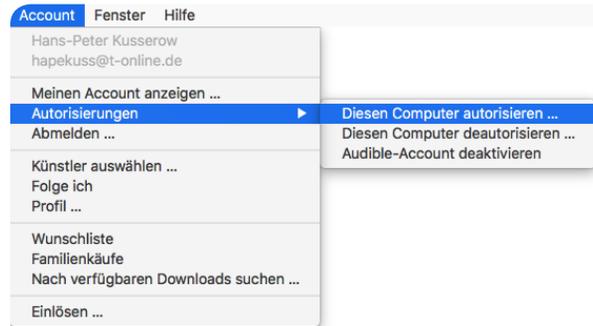


Hat man sich mit seiner Apple-ID einmal im Store angemeldet, erscheint der Account grau als oberster Menüpunkt in der Menüleiste. Man kann natürlich auch mehrere Accounts anlegen, die man dann aber immer wieder an- und abmelden muss, um sich entsprechend im Store zu legitimieren. Das ist etwas umständlich, aber leider unumgänglich. Empfehlenswert ist es darüber hinaus auch nicht.



Dank Apples Fairplay-Format ist es möglich, eine mit Rechten versehene und im iTunes Store erworbene Musik- oder Filmdatei auf bis zu fünf Computern und unbegrenzt vielen iPods abzuspielen.

Um einen neuen Computer für einen bestimmten Account anzumelden, müssen Sie die entsprechenden Passwörter natürlich kennen.



Unter *Account/Autorisierungen/Diesen Computer autorisieren* können Sie neben Ihrem Stammrechner weitere Computer für Ihren Account anmelden. Hier können Sie einen Computer auch wieder deautorisieren, falls Sie sich mal einen neuen Computer zulegen sollten.

Es erscheint dann ein Anmeldefenster, in das Sie die entsprechende E-Mail-Adresse und das Kennwort des Accounts eingeben müssen.

Sie sehen, es ist ganz einfach. Sie müssen lediglich die Apple-ID und das Kennwort kennen und schon ist Ihr Computer aktiviert.

Eine Zeile unterhalb der Anmeldezeile können Sie Ihren Computer mit einem Klick deaktivieren, und zum Abmelden genügt ein Klick auf *Diesen Computer deautorisieren* und auch wieder die Eingabe des Passworts Ihrer Apple-ID. Einige Zeilen weiter unten können Sie auch Ihren iTunes-Account einsehen. Auch in diesem Fall müssen Apple-ID und Kennwort eingegeben werden. Danach erhalten Sie Zugriff auf alle Ihre Account-Daten.

Achtung beim Umstieg auf einen neuen Mac

Wenn Sie mit iTunes auf einen neuen Mac umsteigen, sollten Sie vorher auf jeden Fall Ihren bis dahin aktuellen Computer bei iTunes abmelden bzw. deautorisieren, damit Sie die Anzahl der angemeldeten Geräte nicht unnötig erhöhen, denn iTunes kann so etwas nicht automatisch abmelden.

ACHTUNG

Account-Daten

HINWEIS

Da in Ihren Account-Daten auch die Zahlungsdaten für den iTunes Store hinterlegt sind, sollten Sie sehr sorgsam mit den Kennwörtern umgehen und diese nicht an Dritte weitergeben.

The screenshot shows the iTunes Account page in a browser window. The page is titled "Account-Daten" and includes a "Sichere Verbindung" (Secure Connection) indicator. The main content is organized into several sections:

- Apple-ID – Übersicht:** Displays the Apple ID (hapekuss@...), family sharing status, payment method (MasterCard), billing address (Herr Hans-Peter Kusserow, Spulerweg 43, 42781 Haan), and region (Deutschland). A red box with the number "1" highlights the "Computeraktivierungen" section, which shows that 5 computers are activated for this Apple ID.
- iTunes in der Cloud:** Shows that 3 devices are linked to this Apple ID and that all purchased items are available in the cloud. A red box with the number "2" highlights the "Ausgeblendete gekaufte Artikel" (Hidden purchased items) section.
- Einkaufsstatistik:** Shows the last purchase date (16.12.2016) and the last gift sent (03.04.2016).
- Einstellungen:** Shows the user's display name, review and rating count (11), update settings (1), and subscriptions (4).

At the bottom of the page, there is a "Zurücksetzen" (Reset) button for purchase and download warnings, and a "Fertig" (Done) button.

Sie sehen auf den ersten Blick, wie viele Geräte aktiviert sind **1** und wann Sie den letzten Kauf getätigt haben **2**.

In diesem Fenster können Sie dann auch alle Änderungen vornehmen, die Sie an Ihrem Account umstellen möchten. Probieren Sie es aus und schauen Sie sich Ihre Daten an. Sie müssen übrigens keine Angst um die Sicherheit Ihrer Daten haben. Apple ist hier sehr konservativ und gibt die Daten nicht weiter, nutzt sie auch nicht zu Werbezwecken. Sie sehen also, die Daten sind sicher.

Musik, Filme, TV-Sendungen und Bücher kaufen

Wenn Sie im iTunes Store Musik, Filme, TV-Sendungen, Apps oder Bücher kaufen möchten, ist das nicht sonderlich schwierig. Wichtig ist als Erstes, dass Sie einen iTunes-Account angelegt haben.

Ist ein derartiger Account angelegt und sind Sie auch unter diesem Account angemeldet (Sie erkennen eine erfolgreiche Anmeldung daran, dass Sie Ihren Namen oben rechts neben dem Suchfeld sehen), können Sie schon mit Ihren Einkäufen loslegen.

Suchen Sie sich einen Titel oder aber ein Album aus, das Sie kaufen möchten. Wenn Sie darauf klicken, gelangen Sie sofort zur Detailseite. Hier können Sie nun erst einmal jeden Song einige Sekunden testweise anhören. Dazu fahren Sie mit der Maus an die Stelle vor dem eigentlichen Songtitel und klicken auf das dann erscheinende kleine *Play*-Symbol.



Der entsprechende Titel wird daraufhin für 30 Sekunden angespielt. Man erkennt den Fortschritt anhand eines blauen Bandes, das sich im Uhrzeigersinn um den blauen Kreis windet.



Gefällt Ihnen der Titel, kann er mit einem Mausklick auf den Preis gekauft werden. Der Kauf muss schließlich noch eindeutig Ihrem Account zugeordnet werden. Das geschieht, indem Sie das Kennwort Ihrer Apple-ID in das folgende Fenster eingeben und mit dem *Kaufen*-Button bestätigen.



 **Am iTunes Store anmelden**

Besitzt du eine Apple-ID und ein Passwort, gib diese hier ein. Wenn du beispielsweise den iTunes Store oder iCloud verwendest, besitzt du eine Apple-ID.

Apple-ID Passwort [Passwort vergessen?](#)

Passwort für Käufe und kostenlose Downloads sichern

Fertig ist Ihr Einkauf. Das funktioniert in allen Bereichen des iTunes Stores analog.

Wenn Sie den Song verschenken, Ihrer Wunschliste hinzufügen oder aber Freunden empfehlen möchten, können Sie das tun, wenn Sie rechts neben dem Preis für den Song auf den kleinen Pfeil klicken. Dann öffnet sich ein Dialogfeld mit verschiedenen Optionen. Sie können den Song hier natürlich auch noch auf Twitter und Facebook freigeben. Viel Spaß beim Jonglieren mit dem Song.



Kennwort jedes Mal eingeben?



TIPP

Sie müssen nicht jedes Mal das Kennwort neu eingeben. Wenn Sie direkt nach dem ersten Einkauf weitere Titel, Apps etc. im iTunes Store kaufen, müssen Sie innerhalb einer Viertelstunde das Kennwort nicht erneut eingeben.

In iTunes ein Geschenk senden

Wenn Sie Ihrem Sohn oder Ihrer Tochter einen gewissen Betrag für iTunes-Einkäufe zugestehen wollen, können Sie das über sogenannte Geschenke erledigen. Diese finden Sie oben rechts im iTunes-Store-Fenster unter der Rubrik *Alles auf einen Klick*.

- 1 Klicken Sie hier auf den Link *Geschenk senden* und Sie gelangen zu einer Seite, auf der Sie die Höhe des Geschenks festlegen und einen Text dazu schreiben können.
- 2 Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein, wählen Sie die Höhe des geschenkten Betrags aus, schreiben Sie einen Text dazu und suchen Sie sich ein Geschenkdatum aus. Es kann entweder der aktuelle Tag sein oder ein Datum in der Zukunft.



iTunes-Geschenk senden

Das Geschenk kann nur im Store für Deutschland eingelöst werden.

An:

Absender:

Nachricht (optional):

Noch 168 Zeichen

Von: hapekuss@t-online.de

[Weitere Informationen zu iTunes-Geschenken >](#)

Betrag auswählen:

10 €
20 €
30 €

40 €
50 €
Andere

Geschenk senden:

Jetzt (17. Dezember 2016)

Anderes Datum

Abbrechen
Weiter

- 3 Klicken Sie auf *Weiter* und suchen Sie sich ein Motiv aus.
- 4 Anschließend wird Ihnen die Rechnung präsentiert, Sie müssen nur noch auf *Geschenk kaufen* klicken, und der Rechnungsbetrag wird sofort abgebucht.

Geschenkgutscheine und Gutscheinkarten

Sie können im iTunes Store auch mit Geschenkgutscheinen oder mit iTunes-Gutscheinkarten einkaufen. Die Karten gelten für den kompletten Store, also auch für den App Store, und die Karten sind zeitlich unbegrenzt einsetzbar. Das Prinzip ist das der Prepaidkarte, die Sie langsam, aber sicher abtelefonieren können. Bei iTunes-Gutscheinen funktioniert es genauso. Sie kaufen beispielsweise ein Musikstück für 99 Cent und dieser Betrag wird Ihnen dann entsprechend von Ihrem Guthaben abgezogen. Die iTunes-Karten können Sie häufig sogar in Ihrem heimischen Supermarkt oder im Drogeriemarkt kaufen. Schauen Sie einfach mal, es gibt sie eigentlich überall.



Beispiel für eine iTunes-Karte.

Und wie lösen Sie diese Karte ein? Auf der Rückseite befindet sich am oberen oder unteren Rand eine graue Fläche, die Sie freirubbeln müssen.

Mittlerweile gibt es auch die Möglichkeit, eine graue Folie abzuziehen, dann muss nicht mehr gerubbelt werden. Den freigerubbelten Code brauchen Sie dann nur in iTunes zu übertragen.



Gehen Sie dazu im iTunes Store in der rechten Leiste unter *Musik auf einen Klick* auf den Punkt *Einlösen*. Sie gelangen daraufhin auf eine Seite, die nur dazu gedacht ist, den iTunes-Code in das entsprechende Feld einzugeben. Vorher müssen Sie sich aber noch einmal mit Ihrer Apple-ID verifizieren.



Im weiteren Verlauf ist es egal, ob Sie die Buchstaben des Codes klein- oder großschreiben. iTunes erkennt jede Schreibweise. Achten Sie aber bitte darauf, dass Sie den Code korrekt eingeben. Überprüfen Sie ihn am besten noch einmal. Wenn Sie den Code vollständig und richtig eingegeben haben, wählen Sie den *Einlösen*-Button.

Bevor Ihr Gutschein aber ganz freigeschaltet werden kann, muss er natürlich Ihrem iTunes-Account zugeordnet werden. Ihr Gutschein ist nun freigeschaltet. Sie erkennen das daran, dass ganz rechts oben jetzt der Wert Ihres Gutscheins verzeichnet ist.



iTunes in der Cloud

iTunes in der Cloud protokolliert alle Ihre Einkäufe von Musik, Apps, Büchern, Videos und TV-Sendungen und hält diese für Sie in der Cloud bereit. Sie können alles von jedem Gerät aus da herunterladen, wo Sie gerade sind und wann Sie es wünschen.

Gekaufte Musik sofort auf allen Geräten

Wenn Sie beispielsweise im Büro ein Musikstück über iTunes gekauft haben, können Sie es auf der Rückfahrt nach Hause entweder auf Ihrem iPod oder auf Ihrem iPhone bereits anhören, denn die Musik wird automatisch über WLAN oder über Ihr mobiles Internet auf das iPhone geladen. Sie müssen nicht mehr synchronisieren. Und wenn Sie zu Hause angekommen sind, befindet sich der Song bereits in Ihrem heimischen iTunes.

Voraussetzungen für iTunes in der Cloud



Die Voraussetzung, dass iTunes in der Cloud reibungslos funktioniert, ist, dass Ihr Computer in der Firma und der zu Hause sowie die mobilen Geräte über den identischen iTunes-Account verfügen. Darüber hinaus sollten in den Einstellungen von iTunes die automatischen Downloads aktiviert sein.

iTunes Match

Bei iTunes Match geht es darum, alle die Titel, die nicht im iTunes Store gekauft wurden, sich aber in Ihrer iTunes-Mediathek befinden, mit dem iTunes Store abzugleichen und ebenfalls in der Cloud zur Verfügung zu stellen. Das kann insbesondere für diejenigen unter Ihnen interessant sein, die über eine große Mediathek und über viele CD-Titel verfügen, die nicht im iTunes Store gekauft, sondern beispielsweise von CD importiert wurden. iTunes Match speichert alle diese Titel fortan in der Cloud ab, sodass Sie jederzeit und an jedem Ort Zugriff auf Ihre komplette Musik haben.

Das Ganze hat noch weitere Vorteile. Ist Ihre Musik beispielsweise nicht in einer hohen Auflösung in Ihrer Mediathek vorhanden, wandelt iTunes Match Ihre Mediathek in AACs mit einer Auflösung von 256 kBit/s um und das Ganze ohne DRM (digitales RechteManagement).

iTunes Match einrichten

Um iTunes Match nutzen zu können, müssen Sie Ihren Computer entsprechend anmelden. Das heißt, dass Sie eine Jahresgebühr von 24,99 Euro zahlen müssen, um den Service von Apple nutzen zu können. Anschließend richten Sie Ihren Computer via iTunes für iTunes Match ein. Das bedeutet, dass iTunes Ihre komplette Musikmediathek mit dem iTunes Store abgleicht und bei Übereinstimmungen mit dem iTunes Store diese Musikstücke als Ihre klassifiziert.

Alle Musiktitel, die iTunes nicht im iTunes Store gefunden hat, wird iTunes dann automatisch in Ihre Cloud laden. Dieser Vorgang kann natürlich recht lange dauern, es kommt immer darauf an, wie viele Musikstücke nicht im iTunes Store gefunden werden und also von Ihrem Computer geladen werden müssen. Bei meiner Mediathek hat es beispielsweise 48 Stunden gedauert. Sie müssen hier also etwas Geduld mitbringen.



Um Ihren Computer zu iTunes Match hinzuzufügen, klicken Sie im Hauptfenster von iTunes Match auf den Button *Diesen Computer hinzufügen*, und schon beginnt der Abgleichprozess Ihrer Mediathek.

Um Ihren Computer zu iTunes Match hinzuzufügen zu können, müssen Sie allerdings über einen iTunes-Account verfügen und angemeldet sein. Melden Sie sich mit Ihrer Apple-ID an.

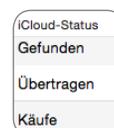
Direkt nach der Bestätigung des Kennworts wird eine Verbindung zum iTunes Store hergestellt, um die Titel Ihrer Mediathek mit denen des iTunes Stores abzugleichen.

Nun beginnt der eigentliche Abgleichprozess, den Sie selbstverständlich mitverfolgen können.

Der Vorgang ist in drei Schritte unterteilt: Schritt 1 ist die Datensammlung, Schritt 2 besteht aus dem Abgleich der Titel und Schritt 3 beinhaltet das Laden der restlichen Songs und Grafiken.

Danach erhalten Sie eine Meldung, dass Sie iTunes Match nun nutzen können. Wenn der komplette Uploadvorgang beendet ist, stehen Ihnen alle Ihre Musikstücke in Ihrer Cloud zur Verfügung und können von jedem Ihrer iOS-Geräte ohne Probleme und kostenlos auf das Gerät geladen werden – und das so oft Sie mögen.

Fortan gibt es in iTunes auch eine Spalte, die den *iCloud-Status* verzeichnet. Sie sehen dann die Rubriken *Gefunden*, *Käufe*, *Übertragen* und *Ungeeignet*.



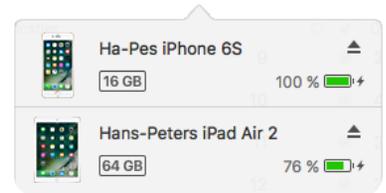
iTunes mit dem eigenen iPhone synchronisieren

Eine ganz wesentliche Funktion von iTunes ist die Synchronisation Ihres iPhones und/oder iPads mit iTunes. Alle Informationen, die auf einem iPhone gespeichert sind, kommen nämlich ursprünglich vom Mac, sodass dieser natürlich auch dazu dient, den Abgleich zwischen iPhone/iPad und dem eigenen Mac zu vollziehen. Das »Werkzeug« dafür ist iTunes, was naheliegt, da iTunes ja fast alle Daten bzw. Medien verwaltet.

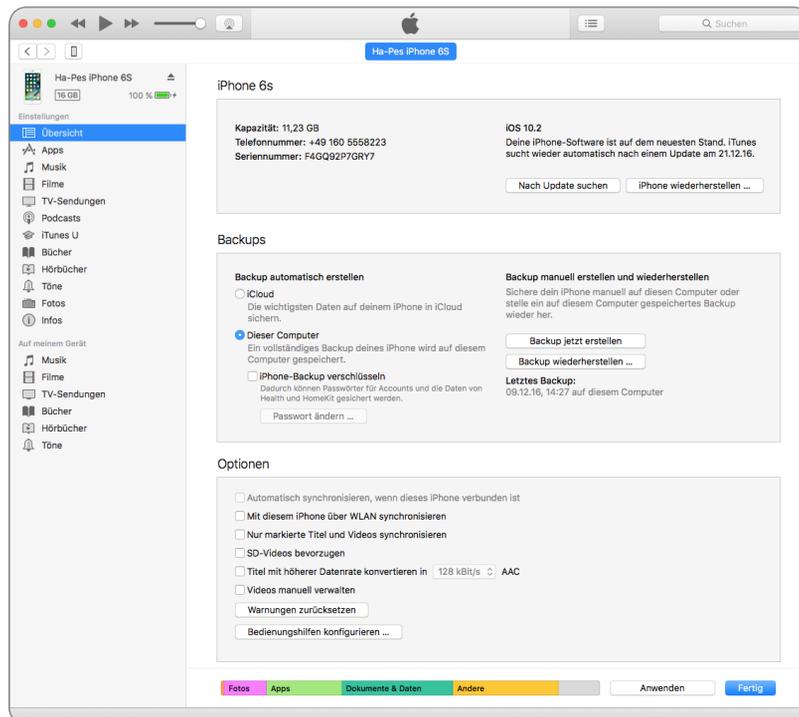
Wird ein iPhone/iPad an den Mac angeschlossen und ist gleichzeitig iTunes geöffnet, erkennt man dies sofort daran, dass neben den Medienrubriken ein weiteres Symbol erscheint, das ein iPhone/iPad zeigt.



Wenn Sie das Symbol anklicken, sehen Sie den Status der einzelnen angeschlossenen Geräte mit Speichergröße und Akkuladestatus an. Das jeweilige Gerät kann hier ausgewählt oder aber auch ausgeworfen werden.



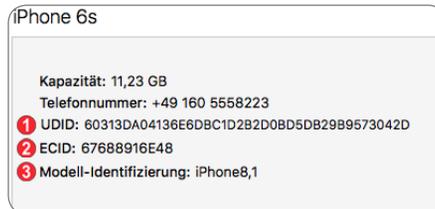
Wählen Sie eines der Geräte aus, indem Sie es anklicken, dann zeigt iTunes Ihnen eine detaillierte Übersicht und Sie können hier erste Einstellungen vornehmen. Die Übersicht zeigt Ihnen den Softwarestatus, gibt Ihnen einen Überblick über die Updates und bietet weitere Optionen an.



iPhone oder andere Geräte

Kommen wir zum ersten Punkt, dem Softwarestatus Ihres iPhones. Sie können in diesem Bereich nach Updates für das Betriebssystem Ihres iPhones suchen und Sie erkennen, welche Version aktuell installiert ist. Sie können außerdem bei Problemen Ihr iPhone aus einem Backup wiederherstellen. Voraussetzung hierfür ist natürlich, dass Sie das Backup auf dem Mac gemacht haben und nicht in iCloud.

Natürlich werden hier auch die Speicherkapazität sowie die eigene Telefonnummer angezeigt, ferner die Seriennummer des Geräts. Damit hat es aber noch eine weitere Bewandnis. Wenn Sie nämlich auf die Seriennummer klicken, verändert sie sich und es werden weitere Informationen eingeblendet, die mit Ihrem iPhone in Verbindung stehen, etwa die UDID- und die ECID-Nummer sowie der Produkttyp.



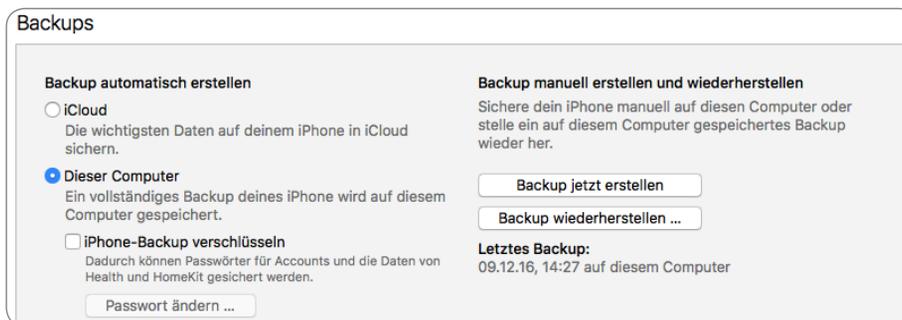
Was sind UDID und ECID?

UDID steht für den Begriff **U**nique **D**evice **I**D und stellt die eindeutige Identifikationsnummer des iPhones dar. Es gibt sie nur einmal, sodass man daran genau erkennen kann, um welches Gerät es sich handelt. **ECID** steht entweder für **E**xclusive **C**hip **I**D oder **E**lectronic **C**hip **I**D und bezeichnet eine ebenfalls einzigartige Nummer des verbauten Chips. Diese Nummer ist beispielsweise für die Wiederherstellung eines iPhones nötig und wird von den Apple-Servern abgefragt.



Backups

Natürlich können Sie auch von Ihrem iPhone, Ihrem iPod touch oder Ihrem iPad Sicherungskopien bzw. Backups machen. Diese dienen dazu, beispielsweise das iPhone aus dem Backup wiederherzustellen.



An dieser Stelle können Sie nun entscheiden, wo Sie Ihr Backup machen möchten. Sie haben die Auswahl zwischen einem Backup in iCloud oder einem Backup auf Ihrem Mac. Das iCloud-

Backup hat den Vorteil, dass Ihnen das Backup weltweit zur Verfügung steht und Sie jederzeit darauf zurückgreifen können. Es zwackt Ihnen allerdings auch etwas Speicherplatz von Ihrem 5 GByte großen iCloud-Datenvolumen ab – und das nicht zu knapp. Ein iCloud-Backup wird automatisch erstellt, wenn Sie in einem WLAN sind und dieses gerade nicht nutzen.

Das Backup auf dem Mac hat den Vorteil, dass Sie die volle iCloud-Kapazität für Ihre Daten nutzen können. Es hat aber auch den Nachteil, dass Sie unterwegs, falls es mal nötig sein sollte, nicht auf Ihr Backup zugreifen können, wenn Sie nicht auch Ihren Mac dabei haben. Dieses Backup wird immer dann gemacht, wenn Sie Ihr iPhone mit dem Mac synchronisieren. Sie können es aber auch manuell anstoßen, indem Sie den Button *Backup jetzt erstellen* anklicken. Sie können auch noch bestimmen, ob Sie Ihr Backup verschlüsseln möchten, und Sie können Ihr iPhone hier mithilfe des Backups wiederherstellen. Beide Methoden haben also ihre Vor- und Nachteile. Sie müssen selbst entscheiden, welcher Lösung Sie hier den Vorzug geben. Allerdings können Sie jederzeit von dem einen Backup zum anderen wechseln, vorausgesetzt Sie haben noch genügend freien Speicherplatz in Ihrer iCloud.

Optionen

Im dritten Bereich des Synchronisierungsfenster von iTunes – *Optionen* – werden Ihnen noch weitere Möglichkeiten für die Synchronisation angeboten, die mitunter ganz hilfreich sein können.

Wer beispielsweise keine Lust hat, immer mit dem Kabel zu hantieren, kann sich auch dafür entscheiden, die Synchronisation des iPhones per WLAN auszuführen. Sie müssen allerdings wissen, dass es dann eine Weile dauern kann, bis der Synchronisationsvorgang abgeschlossen ist, besonders dann, wenn es sich um große Datenmengen handelt. Stellen Sie hier das ein, was Sie für die Synchronisation mit Ihrem iPhone benötigen.

Es soll aber noch einmal die Option *Bedienungshilfen konfigurieren* erwähnt werden. Wenn Sie jemand sind, der entweder mit den Augen oder aber mit dem Gehör Probleme hat, dann können Sie auf die Bedienungshilfen zurückgreifen. Aktivieren Sie die entsprechende Option und testen Sie sie. Ganz unten befindet sich noch eine Statusleiste, die sehr anschaulich zeigt, welche Daten wie viel Platz auf dem Gerät einnehmen und wie viel freies Volumen noch zur Verfügung steht. Hier finden Sie auch den

Optionen

- Automatisch synchronisieren, wenn dieses iPhone verbunden ist
- Mit diesem iPhone über WLAN synchronisieren
- Nur markierte Titel und Videos synchronisieren
- SD-Videos bevorzugen
- Titel mit höherer Datenrate konvertieren in
- Videos manuell verwalten

Warnungen zurücksetzen

Bedienungshilfen konfigurieren ...

Bedienungshilfen

Sehen: VoiceOver

Zoomen

Ohne

Farben umkehren

Auto-Text vorlesen

Hören: Mono-Audio verwenden

Erweiterte Untertitel anzeigen (falls verfügbar)

Abbrechen

OK

Button zum Starten einer Synchronisation. Klicken Sie einfach auf den Button *Synchronisieren* und schon geht es los.



Der graue Bereich am rechten Rand zeigt den noch freien Speicherplatz an.

Die Seitenleiste

Sie ist manchmal noch da, die Seitenleiste, und zwar zeigt sie unterhalb der Statusanzeige des angeschlossenen Geräts die Synchronisationseinstellungen und Kategorien, die synchronisiert werden können, an. Im oberen Teil können Sie unter *Einstellungen* in jeder Kategorie die Inhalte auswählen, die Sie synchronisieren möchten, und im unteren Teil, der mit *Auf meinem Gerät* überschrieben ist, sehen Sie den Inhalt dessen, was aktuell, nach Kategorien sortiert, auf Ihrem Gerät gespeichert ist.



Kategorie Apps

Wenn Sie die Kategorie *Apps* auswählen, können Sie im Hauptfenster festlegen, welche App Sie noch installieren möchten oder welche App Sie von Ihrem Gerät entfernen möchten.



Die Einstellungen für die Apps. Oben rechts sehen Sie die Anzahl der installierten Apps.

Rechts neben der App-Liste, die standardmäßig alphabetisch sortiert ist, sehen Sie den Home-screen des Geräts mit den Apps, so wie sie in Ihrem Gerät angeordnet sind. Diese können Sie auch hier verschieben und von einem Bildschirm zu einem anderen bewegen. Wenn Sie ganz ans Ende scrollen, finden Sie noch eine Option, die, wenn sie aktiviert ist, dafür sorgt, dass alle neuen Apps automatisch installiert werden. Auf der rechten Seite sehen Sie noch, was Sie alles mit den Apps anstellen können.

Neue Apps automatisch installieren

Wähle Apps, die auf deinem iPhone installiert werden sollen, oder bewege Apps auf einen bestimmten Bildschirm. Durch Bewegen kannst du Apps, Bildschirme und Seiten neu anordnen.

Es gibt aber auch Apps, die mit Inhalt gefüllt werden können, und der muss ja irgendwie dorthin gelangen. Hierzu gibt es unterhalb der normalen Ansicht noch eine zusätzliche Möglichkeit. Klicken Sie auf *Hinzufügen* und wählen Sie die entsprechende Datei aus. Diese erscheint dann im rechten Fenster. Ist alles zu Ihrer Zufriedenheit erledigt, können Sie synchronisieren.

Dateifreigabe
Mit folgenden Apps kannst du Dokumente zwischen dem iPhone und diesem Computer übertragen.

Apps

- 1Password
- Pages
- Scanner Pro
- Sparkasse+

Dokumente von „Scanner Pro“

Arab-01-Scan 22.10.2016, 12.19.pdf	880 KB	23.11.16, 21:16
Bamfliste 25.11.2016, 12.10.pdf	908 KB	25.11.16, 12:11
Berechtigunssc...Schlüssel Tö.pdf	2,5 MB	23.11.16, 21:17
Briefkastenschlüssel Tö.pdf	612 KB	25.11.16, 12:10
Gebäudeversicherung Gerling .pdf	1,8 MB	23.11.16, 21:16
HDI 15.11.16 Tö .pdf	1,3 MB	23.11.16, 21:16
Kommunikative H...2.2016, 15.34.pdf	2,2 MB	11.12.16, 15:40
Krankheit Paul S...0.2016, 15.05.pdf	1,7 MB	23.11.16, 21:17
Kreditangebot Sp...asse Velbert.pdf	1,8 MB	23.11.16, 21:17
KW43-Lernwerks...t 9a-27.10.16 .pdf	1,2 MB	23.11.16, 21:16
Lernprotokoll 11.12.2016, 09.13.pdf	560 KB	11.12.16, 09:14
Nummern Garagenschlüssel Tö.pdf	652 KB	23.11.16, 21:16
Scan 07.09.2016, 11.54.pdf	2 MB	25.11.16, 12:10
Scan 07.10.2016, 11.07.pdf	1.012 KB	25.11.16, 12:10
Scan 07.11.2016, 14.03 1.pdf	980 KB	23.11.16, 21:17
Scan 07.11.2016, 14.03.pdf	1.008 KB	23.11.16, 21:17

Alle Apps, die zusätzliche Daten aufnehmen können, erscheinen in diesem Feld.

Kategorie Musik

Sie können natürlich auch Musik hierüber synchronisieren. In der Regel können Sie dabei aus den Rubriken *Titel*, *Interpreten*, *Alben*, *Genres* und *Playlists* die Musik durch Setzen eines Häkchens auswählen. Wenn Sie allerdings, wie im Abschnitt 16.10 beschrieben, iTunes Match nutzen, können Sie diese Auswahl hier nicht mehr treffen, da ja ohnehin Ihre komplette Musik in iCloud liegt und Sie diese von Ihrem iPhone problemlos laden können.

Ha-Pes iPhone 6S
16 GB 100 %

Einstellungen

- Übersicht
- Apps
- Musik
- Filme

iCloud-Musikmediathek ist aktiviert

Ha-Pes iPhone 6S kann auf deine iCloud-Musikmediathek zugreifen. Titel können über WLAN oder das Mobilfunknetz geladen und wiedergegeben werden.

Sprachmemos synchronisieren Alle ▾

Hier können nur noch Sprachmemos synchronisiert werden. Setzen Sie bei Bedarf einfach hier ein Häkchen.

Kategorie Filme

Setzen Sie zuerst ein Häkchen, dass Filme synchronisiert werden können. Lassen Sie dabei den Automatismus außen vor. Sie sehen nun jeden Ihrer Filme mit Cover, Titel und den Infos zu Spieldauer und Dateigröße. Die Filme, die Sie synchronisieren möchten, markieren Sie einfach mit einem Häkchen.

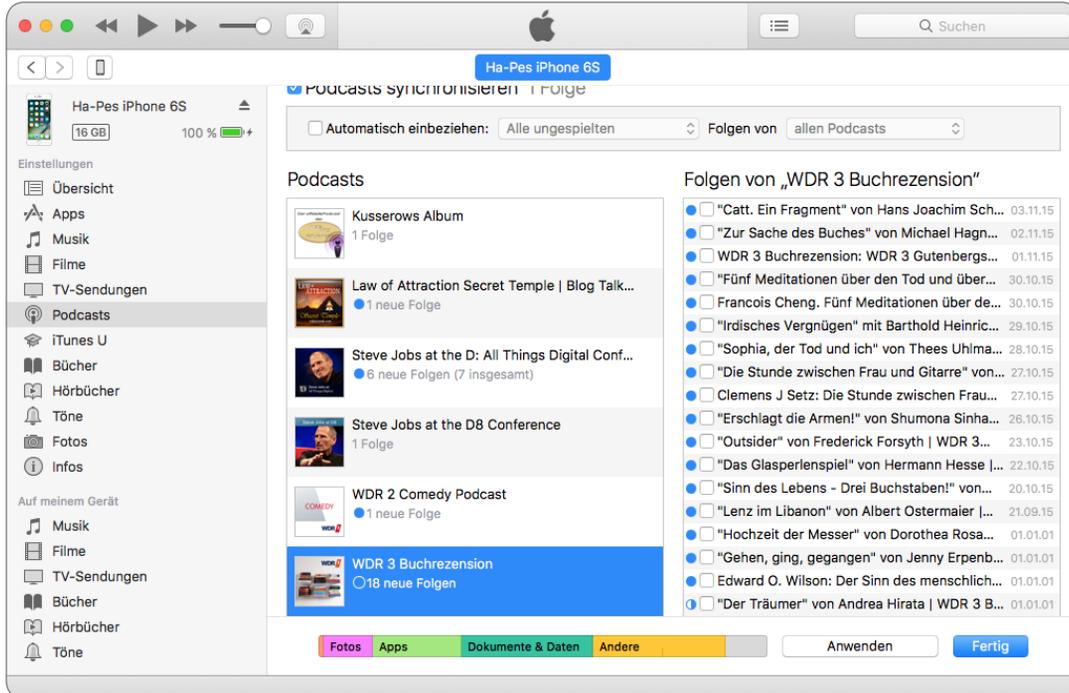
Kategorie TV-Sendungen

Bei den TV-Sendungen verhält es sich genauso wie schon bei den Filmen, nur dass TV-Sendungen in der Regel aus Staffeln und Folgen bestehen, die Sie hier natürlich getrennt voneinander anhaken können.

Kategorie Podcasts

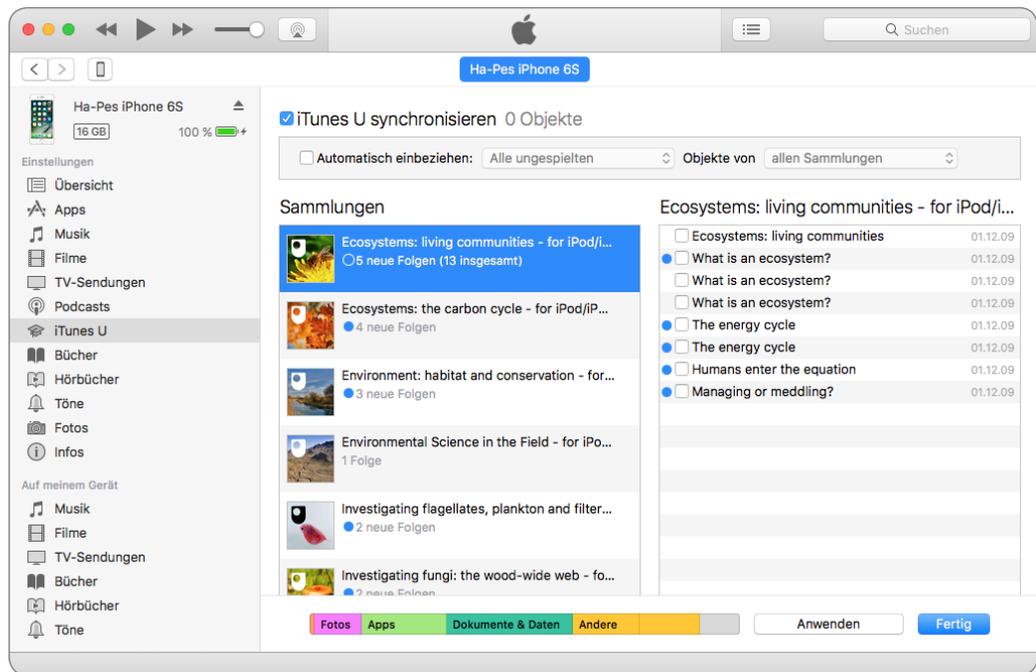
Podcasts, die Radiosendungen zum Mitnehmen, sind eine nützliche Erfindung für Leute, die gern und oft zeitversetzt Radio hören wollen. Sie können hier Ihre abonnierten Podcasts einsehen und mit Ihren Geräten synchronisieren.

In dieser Abbildung sehen Sie das Beispiel der Radiosendung »Buchrezension«, die auf WDR 3 ausgestrahlt wird. Sie können jede einzelne Folge laden. Auch Videopodcasts sind möglich. Beim ersten Podcast im Bild handelt es sich beispielsweise um einen solchen. Bei Videopodcasts ist allerdings zu berücksichtigen, dass sie ähnlich wie Filme viel Speicherplatz belegen.



Kategorie iTunes U

iTunes U, die Universität, die Apple gratis zur Verfügung stellt, bietet Ihnen die Möglichkeit eines Fernstudiums mit allem, was dazugehört. Um die Vorlesungen laden zu können, müssen Sie allerdings vorher die App *iTunes U* installiert haben, ohne die ein Ladevorgang nicht stattfinden kann. Ist das geschehen, können Sie sich alle Vorlesungen gratis besorgen, die Sie sich anhören, ansehen oder lesen möchten. Natürlich bekommen Sie zu allen Themen auch entsprechende Prüfungsfragen. Probieren Sie es aus – so macht Lernen Spaß!



Kategorie Bücher

Mit Büchern sind hier natürlich E-Books gemeint, d. h. digitalisierte Bücher, etwa im EPUB-Format, aber auch PDF-Dokumente, die über die iBooks-App, die bereits auf dem Mac vorinstalliert ist, verwaltet und gelesen werden können. Damit es nicht zu viele Bücher auf einmal werden, sollten Sie vor der Synchronisation *Ausgewählte Bücher* bestimmen und dann im Anschluss nur die Bücher, die Sie auch lesen möchten.

Kategorie Hörbücher

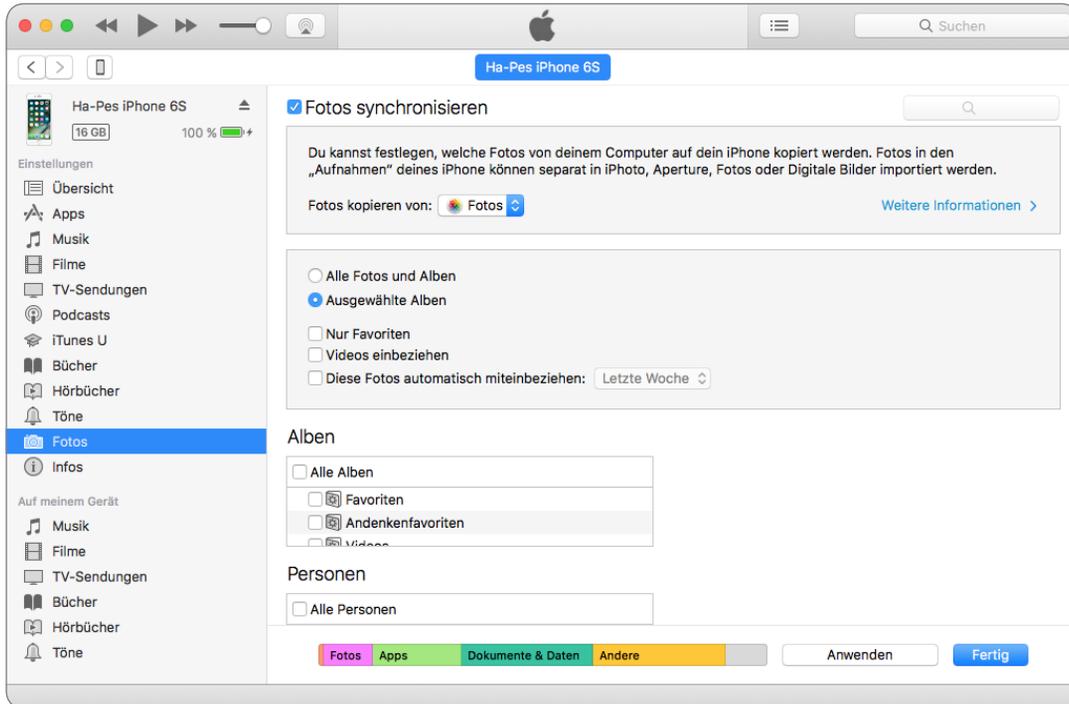
Bei Hörbüchern verhält es sich so ähnlich wie bei den Podcasts und TV-Sendungen. Häufig sind Hörbücher in Kapitel unterteilt und somit können diese auch einzeln geladen werden. Markieren Sie den Buchtitel, werden jedoch immer alle Kapitel angehakt und Sie müssten bei Bedarf das eine oder andere Häkchen wieder entfernen. Auch sollte man erst einmal nur *Ausgewählte Hörbücher* anklicken.

Kategorie Töne

Die Kategorie *Töne* versammelt alle Ihre Klingel- und Nachrichtentöne. Zum einen die, die Sie selbst erstellt haben, zum anderen die, die Sie im iTunes Store käuflich erworben haben. Wie gehabt werden alle Töne, die mit einem Häkchen markiert sind, synchronisiert.

Kategorie Fotos

In Zusammenarbeit mit der Fotos-App auf dem Mac können Sie Alben, Personen und Fotos synchronisieren. Dabei gehen Sie so vor wie bei allen vorherigen Kategorien auch.



Kategorie Infos

Hier befinden sich die restlichen Dinge, die es zu synchronisieren gilt, wie die Kontakte und Kalender, die Sie auf Ihrem Mac gespeichert haben. Haben Sie für diese beiden Anwendungen den Abgleich über iCloud ausgewählt, wird nicht synchronisiert, da die Daten ja schon vorhanden sind.

Wenn Sie nun alle notwendigen Einstellungen vorgenommen haben, brauchen Sie unten rechts lediglich auf den Button *Synchronisieren* zu klicken, und schon werden alle Daten nach Ihren Wünschen übertragen. Vor jedem Synchronisationsvorgang wird darüber hinaus auch jedes Mal ein aktuelles Backup erstellt, sodass die letzte funktionierende Version immer gespeichert und somit gesichert ist.